

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

die Arbeiten zur Verschwenkung der Lothar auf die Hagedorner Straße haben die regelmäßigen Nutzer der Verbindung von und nach Lothe sowie die betroffenen Anlieger stark eingeschränkt. Die erfreuliche Nachricht lautet: Ende November erfolgt die Freigabe für den Verkehr. In Abhängigkeit von den Wetterbedingungen gegebenenfalls auch bereits zur Monatsmitte. Damit wird der erste von zwei Bauabschnitten zur Entlastung des Schorrbbergs abgeschlossen sein. Die Verschwenkung zielt weiterhin darauf ab, den Verkehr aus Lothe kommend mit Fahrtrichtung Höxter vor Steinheim abzuleiten. Dies entlastet zum einen den Knoten Lothe Straße/Rolfzener Straße und ist auch im Kontext des längerfristig geplanten Ausbaus des innerstädtischen Rings ein wichtiger Baustein. Die Planungen für den zweiten Bauabschnitt „Entlastungsstraße“ erfolgen in 2025. Dorfplatz Vinsebeck Nach einer erforderlich gewordenen Korrekturmaßnahme im Uferbereich des Heubachs ist nun auch die IKEK-Maßnahme zur Erneuerung und Aufwertung des Dorfplatzes Vinsebeck abgeschlossen. Der Platz ist vielfältig beispielbar und aufgrund seiner Lage ein schönes Nahziel für Erholungssuchende. DGH Rolfzen Das Dorfgemeinschaftshaus ist attraktiv und wird für Veranstaltung in hohem Maße nachgefragt. Eine ebenerdige, geräumige Außentoilette macht Veranstaltungen nun auch vollumfänglich für Gäste nutzbar, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind.

Hierüber freut sich insbesondere der engagierte Förderverein der Einrichtung. Die erforderlichen Mittel hat der Rat gerne bewilligt. Nutzung des Straßen- und Wegenetzes durch die Landwirtschaft Die Landwirtschaft - wir brauchen sie! Aber derzeit sind vielerorts Straßen und Wege in Folge der Feldbewirtschaftung stark verschmutzt. In Verbindung mit Regen birgt dies eine hohe Rutschgefahr. Die Landwirte sind zur ordnungsgemäßen Wiederherstellung der Straßen nach dem Verursacherprinzip verpflichtet. Dennoch bitte ich um Verständnis, wenn nicht unmittelbar eine Verunreinigung beseitigt wird. Eine Information an unser Ordnungsamt - wir setzen uns mit den jeweiligen Flächeneigentümern in Verbindung.



Bürgermeister Carsten Torke
Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Carsten Torke
Bürgermeister

Haus- und Straßensammlung 2024 für Friedens- und Erinnerungsarbeit

Ministerpräsident Hendrik Wüst ruft zu Spenden für die Arbeit des Volksbundes auf

Vom 15. Oktober bis zum 30. November 2024 bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. die Bevölkerung um Spenden für den Erhalt der Kriegsgräber beider Weltkriege und die historisch-politische Bildungsarbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. In Fußgängerzonen, an den Häusern, bei Veranstaltungen und auf Friedhöfen bitten ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler der Bundeswehr und des Reservistenverbandes, der Freiwilligen Feuerwehren, des THW, der Schützenvereine und aus Schulen und anderer Organisationen um einen Beitrag. Die Helferinnen und Helfer können sich mit einem für diesen Zweck ausgestellten Dokument ausweisen. Ministerpräsident Hendrik Wüst unterstützt das Anliegen des Volksbundes: „Auch auf Kriegsgräberstätten werden die dramatischen Folgen von Kriegen sichtbar. Die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten machen auf dramatische Weise deutlich, wie wertvoll Frieden

und Freiheit sind,“ sagt Wüst, der auch Schirmherr des Volksbundes in Nordrhein-Westfalen ist. Der Volksbund nehme die Gräber der Weltkriege zum Anlass, um gemeinsam mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus ganz Europa „Perspektiven für ein friedliches Zusammenleben in Europa zu entwickeln“. Diese wertvolle Arbeit für Frieden und Verständigung verdiene Unterstützung.

Service- und Spendentelefon
Tel. 0561 7009-0



VOLKS BUND Gemeinsam für den Frieden

Spendenkonto
Commerzbank Kassel
IBAN DE23 5204 0021
0322 2999 00
BIC COBADEFFXXX

Stadtwerke Steinheim

Information zur Jahresablesung der Wasserzähler 2024 der Stadtwerke Steinheim GmbH

In Kürze erstellt die Stadtwerke Steinheim GmbH ihre Jahresverbrauchsabrechnung 2024. Wir bitten Sie, Ihre Zählerstände selbst abzulesen und an uns zu übermitteln. Das Anschreiben zur Ablesung wird ab dem 02.12.2024 an die Kunden verschickt. Zur Übermittlung stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung: unter www.ablesen.de/steinheim/ oder den QR-Code absキャンen und die Eingabe machen. So können Sie Ihren Beitrag zur Umweltfreundlich- und Nachhaltigkeit leisten. Ganz unkompliziert mit wenigen Klicks schonen Sie die Umwelt und sparen Ressourcen.

Zur Erstellung der Jahresabrechnung benötigen wir unbedingt Ihre Zählerstände bis zum 16.12.2024. Sollten wir bis zum genannten Termin keine Mitteilung von Ihnen erhalten, werden Ihre Zählerstände rechnerisch ermittelt. Alle Kunden, bei denen



Stadtwerke Steinheim

nen bereits ein elektronischer Wasserzähler eingebaut wurde, erhalten nur dann eine Aufforderung zur Selbstablesung, wenn zusätzlich ein sogenannter Gartenwasserzähler installiert ist.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass der Wasserzähler vom Anschlussnehmer vor Frost zu schützen ist. Die Zähler sind Nassläufer und dauernd mit Wasser gefüllt. Wasserverluste durch beschädigte Zähler, sowie die Zählerreparatur oder Zähleraustausch, gehen zu Lasten des Anschlussnehmers. Der Kundenservice der Stadtwerke Steinheim GmbH, Industrie- str. 3, 32839 Steinheim, ist in der Zeit vom 23.12.2024 bis zum 30.12.2024 nicht besetzt. Die Stadtwerke Steinheim GmbH bedankt sich für Ihre Unterstützung.

Eggegebirgsverein Abteilung Sandebeck richtet Gedenkstein auf

Im Jahre 1958 kam der Waldarbeiter Heinrich Niggemann bei einer Baumfällung in der Egge unter dem umstürzenden Baum zu Tode. Zu seinem Gedenken wurde seinerzeit an der Unglücksstelle von der Forst ein Gedenkstein errichtet. Dieser senkte sich im Laufe von 65 Jahren nach vorne und drohte nun umzustürzen. Auf Initiative von Reiner Niggemann, Sohn des Verunglückten, brachten Wanderfreunde des EGV -Abteilung Sandebeck- den Gedenkstein mittels eines Flaschenzuges wieder in seine ursprüngliche Position und befestigten ihn neu. Das Umfeld wurde von Büschen und Dornen befreit und bietet vorbeiziehenden Wanderfreunden nun wieder einen ungehinderten Blick auf den Gedenkstein.



U. Obermeier, R. Brockmann, G. Dreher, R. Niggemann

NACHRUF

Am 18. September 2024 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

Herr Gerhard Lenschen

Der Verstorbene war von 1969 bis 1998 Hausmeister im städtischen Schulzentrum. In diese Zeit fielen die Umzüge der Haupt- und Realschule sowie die Ansiedelung des Gymnasiums. Herr Lenschen war in dieser herausfordernden Zeit eine unerlässliche Stütze. Zuverlässigkeit, Freundlichkeit und ein feiner Humor zeichneten seine Persönlichkeit aus.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Den Angehörigen gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

Steinheim, im Oktober 2024

Stadt Steinheim

Bürgermeister

Personalrat

Neuzugänge im städtischen Team

Kindertagesstätten und Familienzentren übernehmen als kommunale Einrichtungen der frühen Bildung und Kindertagesbetreuung sowie zur Förderung der Entwicklung von Kindern eine wichtige gesellschaftliche Funktion.



V. Leahy Byard

Nachwuchs selbst auszubilden, ist heute keine Option mehr, sondern eine absolute Notwendigkeit. Die Stadt Steinheim freut sich daher sehr, für das Ausbildungsjahr 2024 Levin Bödeker im Rathaus begrüßen zu dürfen. „Ich habe mich für eine Ausbildung bei der Stadt Steinheim entschieden, da ich gerne mit Menschen interagiere und ihnen auch gerne helfe“, erklärt Levin Bödeker motiviert. „Ebenso hat mich die Nähe und die Zugehörigkeit als Bergheimer zu Steinheim überzeugt“.

„Mich motiviert an meinem neuen Job als Erzieherin in der Kita in Bergheim besonders die Möglichkeit, die Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten und zu fördern. Es macht mir Freude, Teil eines engagierten Teams zu sein und gemeinsam für eine liebevolle, kreative Atmosphäre zu sorgen“, bestätigt dies die erfahrene Erzieherin Vanessa Leahy Byard bei ihrer Begrüßung durch Bürgermeister Carsten Torke.

Erzieherinnen und Erzieher tragen große Verantwortung für die frühkindliche Prägung und Entwicklung der jüngsten Mitglieder unserer Gesellschaft. Der Beruf Erzieher wird daher von vielen als Berufung betrachtet.

Im städtischen Familienzentrum Pusteblume begrüßt die Verwaltung Marie-Sophie Schneider anlässlich ihres Ausbildungsbeginns. Bei der Praxisintegrierten Ausbildung zur Erzieherin (PiA) ist die Praxiszeit einschließlich des Berufspraktikums gleichmäßig in die drei Ausbildungsjahre integriert. Das unterscheidet diese Ausbildung von der klassischen Erzieher-Ausbildung. Unabhängig von der Variante braucht es vor allem eins: „Mir macht die Arbeit mit Kindern viel Spaß“ bringt Marie-Sophie Schneider die grundlegende Voraussetzung für den Erzieherberuf auf den Punkt und ergänzt: „Ich freue mich, das Team der Puste-



M-S. Schneider
blume in den nächsten drei Jahren unterstützen zu können“.



L. Bödeker

Ende: Informationen aus der Stadt Steinheim

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG

Lokaler geht's nicht.

DRUCK

Satz.Druck.Image.

WEB

24/7 online.

FILM

Perfekter Drehmoment.

Mitteilungsblatt
ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE
STADT STEINHEIM

Online lesen: mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

MEDIENBERATERIN
Margarethe Sieland

MOBIL 0157 55659266
E-MAIL m.sieland@rautenberg.media

4

Mitteilungsblatt Steinheim | 31. Jahrgang | Nr. 10 | Dienstag, 29. Oktober 2024 | Kw 44 | mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper

Mitgliederversammlung der B.U.S.

Der Vorstand der B.U.S., Bürgerinitiative Umweltschutz Steinheim und Umgebung e.V., lädt ein zur Mitgliederversammlung, am Donnerstag, 28. November, um 20 Uhr, in der Kegelklaus, Heideweg 33 in Steinheim. Auf der Tagesordnung stehen der Bericht des Vorsitzenden, der Kassenbericht, die Wahl des Vorstandes, die Auflösung der B.U.S. sowie der Punkt Verschiedenes. Anträge zur Mitgliederversammlung sind bis zum 21. November schriftlich beim Vorstand, Kilianstr. 10, 32839 Steinheim, einzureichen.

Weihnachtspäckchenkonvoi 2024



Freude, die auf die Reise geht.

(sie) Seit vielen Jahren beteiligen sich Menschen in Steinheim/Nieheim und Umgebung an diesen besonderen Päckchen, die Kindern weltweit Hoffnung und Liebe schenken. Jeder kann mitmachen! Einen Schuhkarton Ober- und Unterteil separat verpackt, mit Spielzeug, Süßem, Schulbedarf und warmer Kleidung gefüllt. Die Päckchenspenden können bis zum 15. November in einer der Abgabestellen gebracht werden. Es dürfen neu oder neuwertige, gut haltbare und kindgerechte Sachen verpackt werden,- wie z.B. Spielsachen, Kuscheltier, Kinderkleidung, Hygieneartikel, Mal und Schulbedarf,

Süßigkeiten... Liebe die im Schuhkarton auf die Reise geht. Oftmals ist es für viele von ihnen das erste Geschenk ihres Lebens und sie spüren die Zuneigung, die ihnen dadurch vom Päckchenpacker entgegengebracht wird. Die Schuhkartons werden in osteuropäischen Ländern in Kinder - und Behinderten Heimen, Schulen und sozialen Einrichtungen verteilt. Mit einer Portospende (2 Euro) helfen Sie Ihrem Päckchen noch auf den Weg zum Ziel. Die Annahmestelle in der Umgebung:

- BlumenHörning im Center am Speicherturm, Anto-Spilkerstr. 33, 32839 Steinheim
- Ringfoto Beckmann, Schwalenbergerstr. 6, 32816 Schieder - Schwalenberg
- St. Nikolaus Apotheke, Marktstr.6, 33039 Nieheim
- Brunnen Apotheke, Lange-str.119, Bad Driburg

Wer noch Zeit findet Kindermützen und Schals zu fertigen kann diese bei „Woll-Schulz“ in der Steinheimer Innenstadt abgeben, diese werden mit auf die Reise geschickt,- um nicht nur das Herz zu wärmen. Weitere Annahmestellen und Informationen unter: www.weihnachtspäckchenkonvoi-57b.de

270 Jahre

ANZIEHEND IN HÖXTER SEIT 1754

Wir feiern und schenken Ihnen ab sofort

20% auf alles!

Klingemann

klingemann.hoexter

@ModehausKlingemann

*Rabatt wird an der Kasse abgezogen

Gilt nicht für Gutscheine und Dienstleistungen | nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

KLINGEMANN

GEMEINSAM. FREUDE. ERLEBEN.

Fühlt sich an wie endlich erledigt.

Einfach online mehr Überblick.

Bringen Sie mit dem S-Versicherungsmanager Ihre Versicherungen in Ordnung und auf den optimalen Stand mit den genau passenden Tarifen.

Am besten gleich beraten lassen: sparkasse-pdh.de/versicherungsmanager

PROVINZIAL

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Paderborn-Detmold Höxter

Ein Meilenstein im Brandschutz

Technik und Ausstattung im neuen Feuerwehrgerätehaus in Bergheim ist beispielhaft



Es ist vollbracht. Strahlende Gesichter: Bürgermeister Carsten Torke (2.v.l.), Anne Wochnik (Bauamt) Architekt Werner Schmidt(l.) Projektleiter Wilhelm Luft (r.) und Jörg Fink (2.v.r.) sowie Marius Wöstefeld (stellv. Löschgruppenführer Bergheim)



Modernste Umkleiden und Sanitärräume nach Geschlechtern getrennt stehen den Kameradinnen und Kameraden in Bergheim zur Verfügung. Fotos: Margret Sieland

lichkeit in der Marktstraße präsentiert. Anfang Oktober lud Bürgermeister Carsten Torke zur Eröffnung des neuen und schmucken Feuerwehrgerätehauses in Bergheim ein. Nach 21monatiger Bauzeit konnte die Bergheimer Feuerwehr mit zahlreichen befreundeten Kameraden und Kameradinnen sowie der Bürgerschaft die Eröffnung feiern. Dem voraus gegangen war die Segnung seitens der evangelischen und katholischen Kirche durch Pfarrer Ansgar Heckerroth und Holger Nolte-Günther. Bürgermeister Carsten Torke weihte das neue Gerätehaus offiziell ein mit der offiziellen Schlüsselübergabe an Kreisbrandmeister Stefan Nostitz. Zahlreiche Feuerwehren aus dem gesamten Kreis waren als Gäste mit dabei. Mit musikalischer Unterstützung des Spielmannszugs Bergheim wurde der Tag der offenen Tür begangen und das Gerätehaus konnte von allen Gästen inspiziert werden. Die Bergheimer Feuerwehr ist sehr glücklich über den neuen Standort an der Driburger Straße. Es gibt ausreichend Parkplätze für die Kameraden*innen und die Verkehrsanbindung ist günstig. Der Bau des neuen Gebäudes wurde vom Rat der Stadt Steinheim eindeutig

(sie) Die Feuerwehren der Großgemeinde Steinheim sind in den vergangenen Monaten in der Öffentlichkeit sehr präsent. Nicht mit ihren zahlreichen Einsätzen, die oft im Hintergrund bleiben, da sie gar nicht an die Öffentlichkeit gelangen, außer es handelt sich um ein Großereignis. Nein die Feuerwehr ist aktuell in aller Munde, da es positives zu berichten gibt. Im August wurde das neue repräsentable Löschfahrzeug in der Kernstadt eingeweiht und kurz danach der breiten Öffent-



„Vertreter der Wehren dankten Anne Wochnik vom Bauamt Steinheim für die sehr gute Zusammenarbeit“

Wir führten die Estrich-Arbeiten aus und sorgten für die Bautrocknung

E_{STRICH} TEAM

SASCHA MOCZEK

GmbH & Co KG

- Zement-Estrich
- Fließ-Estrich
- Bautrocknung

Wir machen Boden gut!

Ottenhausener Str. 19 | 32839 Steinheim
www.moczek-estrich.de | Mobil: 0172 / 52 34 679



Bürgermeister Carsten Torke hob in seiner Ansprache das großartige Engagement der Steinheimer Wehren hervor, die sich für die Nachwuchsarbeit einsetzen und immer wieder Kinder und Jugendliche motivieren sich zu engagieren.

mitgetragen und ist nach der Empfehlung des Brandschutzbedarfsplans errichtet worden. Kreisbrandmeister Stefan Nostitz bezeichnet es als einen Meilenstein beim Brandschutz. Das Haus beherbergt nicht nur die Fahrzeuge, sondern es gibt modernste Spind Räume und Sanitäranlagen für Damen und Herren. Ein Seminarraum mit Küchenzeile steht für Fortbildungen und Zusammenkünfte zur Verfügung, Umkleiden für die Jugend und die notwendigen Schwarz/Weißbereiche sind vorhanden. „Durch den geglückten Neubau des Feuerwehrgerätehauses am Standort Bergheim wird nicht zuletzt auch die

Wertschätzung der Leistungen der Feuerwehrkameradinnen und Kameraden zum Ausdruck gebracht, die sich in idealistischer Weise ehrenamtlich für die Sicherheit unserer Bürgerschaft engagieren. Sie leisten Vorbildliches zum Schutz von Hab und Gut, Leib und Leben und riskieren dabei nicht selten die eigene Gesundheit. Dafür gebührt unser aller Respekt und Anerkennung“, erläutert Bürgermeister Carsten Torke eindrücklich in seiner Eröffnungsrede. Er dankt ebenfalls allen ausführenden Unternehmen für die geleistete Arbeit und Ausführung der Gewerke. Allen voran dem Architekten Werner Schmidt und Wilhelm Luft als

verantwortlichem Projektleiter. Das Projekt umfasst ein Investitionsvolumen von 2.1 Millionen Euro. Davon kamen 250.000 Euro als Zuschuss vom Land NRW aus dem Sonderförderprogramm „Feuerwehrhäuser auf den Dörfern“, somit muss die Stadt Steinheim 1.9 Millionen Euro selbst finanzieren. Die neue Gerätehalle verfügt über vier Stellplätze mit Rolltoren für das eigene Löschfahrzeug der Wehr Bergheim, einen Logistik Gerätewagen (diesen stellt das Land NRW) für die Dekontaminierung von Gerät und Fahrzeugen und den Anhänger der Jugendfeuerwehr. Es stehen im unteren Bereich 800qm und im oberen Bereich nochmal 275qm zur Verfügung, die für Schulungen für gesamten Steinheimer Wehren genutzt werden sollen.



Ehrenamt wir hier groß geschrieben: v.l.n.r. Simone Mönks, Brandschutzerzieherin, Synke Lütkehaus und Irmgard Böwngloh bieten Kaffee und Kuchen zum Tag der offenen Tür an.



Pfarrer Ansgar Heckerroth segnete gemeinsam mit Pfarrer Holger Nolte-Günther das neue Gebäude.

Beim Neubau des Feuerwehr-Gerätehauses waren wir zuständig für

- Außenwanddämmung mit Putz
- Malarbeiten innen
- Fußbodenarbeiten

Malermeister Alfred Gemmeke GmbH & Co KG
Schulstraße 4 · 32839 Steinheim
Tel.: 0 52 33 / 54 88
E-Mail: malermeister.gemmeke@gmx.de
www.malermeister-gemmeke.de

sehr gut ✓
Innungsfachbetrieb
ausgezeichnet vom Kunden
neutral überwacht durch
 www.malertest.de

Rezertifizierung zum Familienzentrum



Erzieherinnen und Kinder freuen sich über die fünfte Rezertifizierung zum Familienzentrum. Foto: privat

Das Ev. Katharina-von Bora Familienzentrum rezertifiziert sich zum fünften Mal als Familienzentrum.

Im Jahr 2008 hat sich der evangelische Kindergarten in Steinheim, als erste Kita in Steinheim zu Familienzentrum NRW zertifiziert.

Das gesamte Team freut sich nun, bereits die fünfte Re-Zertifizierung erfolgreich abgeschlossen zu haben und auch weiterhin für die kommenden vier Jahre als Familienzentrum NRW tätig zu sein. Seit 16 Jahren arbeiten wir stetig an der Weiterentwicklung unseres Familienzentrums.

Wesentliche Schwerpunkte unserer Arbeit sind:

- Bereithaltung von Unterstützungsangeboten für Kinder und Familien
- Vereinbarung von Familie und Beruf
- Verbindliche Kooperationsstrukturen

Besonders der Bereich der Verbindlichen Kooperationen ist in den letzten Jahren in unserer Einrichtung stark gewachsen. Durch unsere vielen Kooperationspartner können wir den Kindern und Familien der Einrichtung und des Sozialraums viele zusätzliche Angebote in unterschiedlichsten Bereichen anbieten.

Sei es von verschiedenen Beratungsmöglichkeiten, über Bildungsangebote für die ganze Familie, bis hin zum zusätzlichen Sport- oder Musikangebot. Wir sehen uns als Begleiter und Unterstützer für alle Familien in der heutigen sehr anspruchsvollen Zeit.

Sonntagabend-Gebet

Acht Jahre SAG: Unendliche Möglichkeiten der Begegnung

(sie) In diesem Jahr feiert Steinheim ein besonderes Jubiläum: Das Sonntagabend-Gebet (SAG) wird acht Jahre alt. Die Zahl acht, die für Unendlichkeit steht, symbolisiert die grenzenlosen Möglichkeiten der Begegnung, die das SAG bietet - ein Ort, an dem Menschen aller christlichen Konfessionen herzlich willkommen sind.

Ins Leben gerufen von engagierten Laien, hat sich das SAG zu einer festen Größe im kirchlichen Leben von Steinheim entwickelt. Jeden Sonntagabend um 19 Uhr treffen

sich Jung und Alt, um gemeinsam eine halbe Stunde der Besinnung und Gemeinschaft zu erleben. Das SAG ist bewusst ökumenisch gestaltet und lädt Menschen ein, miteinander zu beten und sich spirituell auszutauschen.

Der besondere Reiz des SAG liegt in seiner Vielfalt: Ohne feste Liturgie steht jedes Treffen unter einem neuen Thema. Diese Abwechslung, oft begleitet von kreativen und musikalischen Elementen, schafft eine offene und einladende Atmosphäre, die zur spirituellen Vertiefung anregt.



Sonntagabend-Gebet in Steinheim in der katholischen Pfarrkirche St. Marien

Egal, ob meditativ oder inspirierend - die Themen sind vielfältig und immer wieder neu. Zudem werden immer wieder besondere Kostlichkeiten, wie „SAG on Tour“, „WAG“ (Weihnachtliches Abend-Gebet) oder Leuchtturmprojekte, wie das „Bibeldinner 2019“, Kunst und Kirche oder ein SAG auf der Landes-Garten-Schau in Höxter ins Leben gerufen und begeistern die Besucher auf Ihre eigene kreative Art und Weise.

Das SAG pausiert zwar in den Feri-

en, doch es ist aus dem Kirchenprogramm nicht mehr wegzudenken. Was als kleines Projekt vor acht Jahren begann, hat sich zu einem lebendigen, kreativen Treffpunkt für den ganzen Pastoralen Raum „Steinheim-Marienmünster-Nieheim“ entwickelt. Das achtjährige Jubiläum ist eine wunderbare Gelegenheit, um das SAG neu zu entdecken und gemeinsam die unendlichen Möglichkeiten von Begegnung zu feiern. Alle sind herzlich eingeladen!

Gebrauchte Autoteile

www.autoteile-shop.nrw



Keggenriede 1
34434 Borgentreich
info@autoteile-shop.nrw



☎ 0 56 43 - 94 923 80 ☎ 0173 - 31 507 15

Ankauf von Alt-, Export- & Unfallfahrzeugen aller Art

Spielzeug- und Bücherbörse

Elternbeirat Vinsebeck lädt ein

Eine Börse für Spielzeug und Bücher findet am Samstag, 23. November, von 11 bis 14 Uhr in der katholischen Kita St. Josef, Klosterstraße 3, in Vinsebeck statt. Auch in diesem Jahr wird die

Veranstaltung vom Elternbeirat organisiert. Durch die tatkräftige Unterstützung vieler Eltern ist es möglich Bücher und Spielzeug aller Art in Kommission zu verkaufen.

Das angebotene Sortiment reicht von Babyspielzeug und Puppenzubehör über Bücher, Gesellschaftsspiele, Puzzles, Tonies und vieles mehr. Verkaufsanmeldungen werden noch bis zum 13. November bei

Leah-Marie Kuckelkorn, Telefon 0151/61620861, angenommen. Auf die Besucherinnen und Besucher wartet ein gut sortiertes und vielfältiges Warenangebot sowie frisch gebackene Waffeln, auch gerne „to go“.

Anzeige

Vereinigte Volksbank feiert 100 Jahre Weltpartag
Die Sparwoche kehrt zurück



(v.l.) Die Bankmitarbeitenden Jakob Frank, Cedrik Vössing und Nisa Balal freuen sich auf die Sparwoche und darauf, die kleinen Sparfüchse zu begrüßen.

Zum 100. Jubiläum des Weltpartages bringt die Vereinigte Volksbank eine ihrer traditionsreichsten Veranstaltungen zurück in die Filialen: die Sparwoche. Vom 29. bis 31. Oktober sind junge Sparerinnen und Sparer eingeladen, in ausgewählten Filialen ihre Spardosen zu leeren. Dabei lernen sie spielerisch den Wert des Sparens kennen und können sich über ein besonderes Spargeschenk freuen, das ihre Sparfreude zusätzlich belohnt.
Wo und wann findet die Sparwoche statt?
Die Sparwoche startet am Mittwoch, 29. Oktober und läuft bis zum Weltpartag am 31. Oktober. In dieser Zeit können die Kinder ihr Ersparnis in den teilnehmenden Filialen zu den regulären Öffnungszeiten abgeben. Das gesparte Geld wird direkt auf das „Mein-

Konto“ - das Girokonto für Kleine, überwiesen - so lernen die Kinder gleich, wie wichtig ein sicherer Umgang mit ihren Finanzen ist.
100 Jahre Weltpartag: Ein Meilenstein in der Spartradition
Seit der Einführung des Weltpartages im Jahr 1924 hat sich das Sparen als fester Bestandteil im finanziellen Alltag vieler Generationen etabliert. Der Weltpartag wurde ins Leben gerufen, um den Menschen den verantwortungsvollen Umgang mit Geld näher zu bringen. Für Kinder bedeutet Sparen, den Grundstein für zukünftige Träume zu legen und finanzielle Selbstständigkeit zu entwickeln. Gerade heute, in einer zunehmend digitalen Welt, bleibt es ein wichtiger Schritt, um finanzielle Bildung von klein auf zu fördern. Der Weltpartag bietet die ideale Gelegenheit, ihnen den Wert des Geldes und die Bedeutung von Vorsorge zu

vermitteln.
Warum die Rückkehr der Sparwoche?
Nach vier Jahren pandemiebedingter Pause kehrt die Sparwoche in ihrer traditionell bekannten Form in die Filialen zurück. Das 100-jährige Jubiläum des Weltpartages sieht die Vereinigte Volksbank als perfekten Anlass, diese wertvolle Tradition wieder aufleben zu lassen. Kleine Beträge, die regelmäßig zurückgelegt werden, können langfristig Großes bewirken - ein wichtiges Prinzip, das die Volksbank den jüngsten Sparerinnen und Sparern vermitteln möchte.

Ein kleines Dankeschön: Spargeschenk für alle jungen Sparerinnen und Sparer
Alle Kinder, die in der Sparwoche ihre Spardose leeren, dürfen sich eines von fünf tollen Spargeschenken aussuchen. Diese kleine Belohnung sorgt nicht nur für Freude, sondern motiviert die Kinder, auch weiterhin fleißig zu sparen und einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld zu erlernen. Weitere Informationen zur Sparwoche sowie die Liste der teilnehmenden Filialen und die Auswahl der Spargeschenke gibt online unter www.v-vb.de/sparwoche.

v-vb.de/sparwoche

Mission: Sparschwein leeren.

Wir feiern endlich wieder Weltpartag!
29. - 31. Oktober 2024

Nicht verpassen!
Für alle kleinen Sparfüchse gibt's tolle Geschenke.

100 Jahre Weltpartag

Vereinigte Volksbank eG

Meine Bank plus

Buntes Spektakel wie in Kindertagen

Zirkusvorstellung begeistert Gäste beim Sommerfest des Helene-Schweitzer-Zentrums



Spiel und Spaß gemeinsam!



Der Clown Francesco begeisterte mit seinen Tricks das Publikum.



Jahrmarkt Attraktionen im Helene Schweitzer Zentrum in Steinheim.

Geining

BRAUT- & SCHÜTZENFESTMODEN

RÄUMUNGSVERKAUF
WEGEN GESCHÄFTSAUFGABE

ABVERKAUF
AB DEM
14. OKTOBER

20%

30%

50%

www.festmode-geining.de
Südhang 94 | Bad Wünnenberg | mobil 0151 67715236

Am 24. August hat das Sommerfest des Helene-Schweitzer-Zentrums mit Auftritt des Zirkus „Carissima“ stattgefunden. Akrobat*innen, Clowns, Jongleure, Zirkusmusik und Jahrmarktsattraktionen - ein Spektakel bei dem die Herzen der Gäste während des Sommerfests vom Helene-Schweitzer-Zentrum in Steinheim höher schlugen und das wertvolle Kindheitserinnerungen wieder lebendig werden ließ. Insgesamt 100 Bewohner*innen und ihre Angehörigen, Mieterinnen des Johannesstifts, Freunde und Mitarbeitende waren der Einladung von Hausleiterin Katharina Struk gefolgt. Schon vor dem Höhepunkt des Nachmittags konnten sich die Besucher an den Ständen entlang der Spazierwege bei frisch gebackenen Crêpes, Popp-Korn und Eis oder Aktionen wie Dosenwerfen und Kegel in Jahrmarktstimmung versetzen lassen. Während altbekannte Zirkusmusik die Luft erfüllte, erlebten die Zuschauer auf den Sitzplätzen entlang der Wiese wie die Akteure des Zirkus Carissima mit gekonnten Hangriffen eine bunte Manage samt rotem Vorhang im Zentrum des Gartens entstehen ließen. Dann Begann das bunte und abwechslungsreiche Spektakel

bei dem zunächst Hula-Hoop-Künstlerin Jannika zahlreiche Reifen schwungvoll um ihren Körper kreisen ließ. Mit Charme, Eleganz und gekonnter Trickakrobatik brachte sie die Augen des Publikums zum Leuchten. Im Anschluss trieb unter anderem Clown Francesco seinen humorvollen Schabernack und sorgte dabei für ausgelassene Lacher in den Zuschauerreihen, die er kurzerhand aktiv in seine Scherze miteinbezog. Während seiner Jonglage-Tricks ließ er Teller, Ringe, Kisten und Bällen fliegen, die er sich immer wieder auch aus dem Publikum zuwerfen ließ. „Es ist wie früher, als der Zirkus in unseren Ort kam. Da sind wir immer gerne hingegangen“, sagte eine Seniorin lachend zu ihrem Sitznachbarn, während sie einen Ball zurück in die Manege schleuderte. Dass Momente wie diese wertvolle und glückliche Erinnerungen wecken, wissen nicht nur die Mitarbeitenden des Helene-Schweitzer-Zentrums und Organisatoren des Festes. Das Familienunternehmen „Circus Carissima“ aus Wuppertal pflegt bereits seit acht Jahren seine Artistentradition und hat sich seit dem Jahr 2013 auf konzeptionelle Vorstellungen in sozialen Einrichtungen spezialisiert.

Schlemmen mit Ausblick!

Das Hotel Restaurant Berghof in Nieheim hat kulinarisch viel zu bieten



Barbara Fornefeld sorgt für den guten Service und das Wohlbefinden der Gäste und ihr Mann Bernd verwöhnt diese mit kulinarischen Genüssen.



Elena und Rainer Frohreich betreiben das schicke Hotel und Restaurant Berghof mit wunderschöner Aussicht über Nieheim. Fotos: Margret Sieland

Die exklusiv-schöne Lage, mit dem außergewöhnlichen Fernblick über den Heilklimatischen Kurort hinweg bis zum Hermannsdenkmal machen das Hotel Berghof zu der Top-Adresse für Wanderer, Familien, Radler, Biker und Clubs aller Art in Nieheim

(sie) Seit 6 Jahren ist der Berghof in Nieheim in Besitz von Elena und Rainer Frohreich. Das Unternehmerehepaar hat die Leitung und Küche ihres Betriebes in die Hände von Barbara und Bernd For-

nefeld gelegt. „Wir bieten eine abwechslungsreiche saisonale Speisekarte, die für jeden Geschmack etwas Leckerer anzubieten hat“, freut sich der Besitzer Rainer Frohreich. „Unser Koch Bernd Fornefeld zaubert für unsere Gäste kulinarische Highlights, die den Gaumen erfreuen.

Die Gäste verwöhnen, während diese die leckeren Gerichte und die tolle Aussicht genießen, ist unser Bestreben.“ Barbara Fornefeld kümmert sich mit Leidenschaft um

das Wohl der Hotel- und Restaurantgäste. „Wir bieten zum Standardgetränkangebot besondere Spritzgetränke in verschiedensten Variationen an. Bei einem schmackhaften Lillet auf unserer schönen Aussichtsterrasse den Herbstblick über die Landschaft genießen, das wärmt die Seele. Sollte der Herbstwind kühl vorüber ziehen stehen auch schmackhafte Heißgetränke für Sie bereit, „schwärmt Barbara Fornefeld. Ab November werden Wildgerichte und Gänsevariationen

die Speisekarte erweitern. Neben dem Restaurantbetrieb richtet das Team Familienfeiern und Firmenfeiern jeder Art aus. „Wir haben Kapazitäten bis zu 100 Personen.

Für Weihnachtsfeiern nehmen wir gerne Anmeldungen entgegen. Besondere Wünsche - kein Problem! Sprechen Sie uns an und wir erstellen Ihnen ein individuelles Angebot ganz nach Ihren Wünschen“, versprechen Barbara und Bernd Fornefeld.

Genießen mit Ausblick!

HOTEL – RESTAURANT - BERGHOF

Warme Küche: Mi. – Sa. 17:00 bis 21:00 Uhr

Sonntag 11:30 bis 14:30 Uhr und 17:00 bis 20:00 Uhr

Donnerstags: „SCHNITZELTAG“ mit besonderen Schnitzelvariationen

Jedes Gericht 15,50 Euro



Hotel-Restaurant Berghof · Piepenborn 17 · 33039 Nieheim
berghofnieheim@gmail.com · Tel.: 05274 – 9538613 · www.hotelberghofnieheim.de

Junge Steinheimerin auf Erfolgskurs!

Merle Lödige hat ihre Ausbildung als Jahrgangsbeste abgeschlossen.



Große Freude bei der ganzen Familie Lödige - Merle siegt bei der Landesgartenschau in Höxter. Fotos: privat

(sie) Die Steinheimerin Merle Lödige ist 20 Jahre jung und hat in ihrem jungen Leben schon viel erreicht. Sie absolvierte ihre Ausbildung zur Floristin bei „Anne Bussen MEISTERFLORISTIK“ in Schieder auf dem Noltehof. Sie liebt Pflanzen und Blu-

men und hat eine äußerst creative Ader. Die Ausbildung schloss sie mit Auszeichnung ab. Zuvor räumte sie als Auszubildende bei der IPM - Internationale Pflanzenmesse in Essen - bereits im Februar dieses Jahres richtig ab. Mit drei Werkstücken war sie



Ausbildung mit Bravour abgeschlossen! Meisterfloristrin Anne Bussen (rechts) und Vater Gerd Lödige feiern Merles Abschluss bei der Präsentation der Gesellenstücke.

im Wettbewerb angetreten und hatte in der Kategorie „Strauß“ den 3. Platz insgesamt belegt und als beste Auszubildende abgeschnitten.

In der Kategorie „Grüner Held im Topf“ erreichte sie einen tollen 1. Platz und die beste Arbeit der Auszubildenden. Im 3. Wettbewerb „Gefäßbepflanzung“ belegte sie den wiederum den 3. Platz. In jedem Wettbewerb waren 40 Teilnehmende angetreten.

Bei der Landesgartenschau im Sommer in Höxter belegte sie wieder den ersten Platz und wurde Junioren-Landesmeisterin NRW.

Dort fand die NRW-Floristik-Meisterschaft der Junioren statt. Fünf ehrgeizige Berufsanfänger reisten aus dem ganzen Bundesland ins ostwestfälische Höxter - Sie wollten beweisen, dass sie zu den Besten ihres Fachs gehören. Die Teilnehmenden, allesamt Azubis und JungfloristInnen, kreierte jeweils vier floristische Werkstücke vor Ort und präsentierten sie dem Publikum sowie einer Fachjury. Es waren vier anspruchsvolle Arbeiten zu bewältigen: eine florale Flechtwand als Mitbringer-

arbeit („Flechtwerk-Netzwerk“), eine Pflanzarbeit („Herzlich willkommen - Biene, Schmetterling, Elfe und Co.“), eine Überraschungsarbeit („Indian Summer“), die sich als Tischdekoration herausstellte, und als Königsdisziplin ein Strauß als Reminiszenz an den Remtergarten Höxter („Mit den Sinnen genießen“).

Wer er bei der Arbeit zuschaut sieht, dass sie mit Herz und Leidenschaft bei der Sache ist. Die Fachjury sowie das Publikum, welches beim Wettbewerb mit bewerten durfte, waren sich einig - den ersten Platz hat Merle verdient erreicht!

Um den Erfolg noch richtig abzurunden wurde Merle bei der Lossprechung der Gesellinnen und Gesellen der Handwerkskammer Lippe als Jahrgangsbeste ausgezeichnet! Herzlichen Glückwunsch für diesen erfolgreichen Weg!

Bis Ende diesen Jahres ist Merle Lödige noch auf dem Noltehof in Schieder bei Anne Bussen tätig - spannend ist wer danach in den Genuss ihrer Künste kommt.



IHK Präsident Volker Steinbach gratuliert Merle Lödige zu ihren Leistungen.

Apfelkampagne ist gut gestartet



Bevor die Äpfel gepresst werden, müssen sie gewaschen werden. Fotos: bb

Das Jahr 2024 wird ein super Heimatapfel-Jahrgang, ist die kreisweite Initiative im Streuobst-Netzwerk der Stiftung für Natur und Heimat aus Ottenhausen überzeugt. Auch die Jüngsten machen mit.

(bb) Das Apfeljahr 2023 war dürrig. Nur etwas über 30 Tonnen waren geerntet worden. „In diesem Jahr sind wir sehr zuversichtlich, dass wir auf 40 Tonnen kommen werden“, freut sich Heribert Gensicki, Vorsitzende der Stiftung für Natur, Heimat und Kultur. „Ich glaube, dass die Ernte sogar noch besser ausfällt, denn die Bäume hängen voll und die Kampagne ist bereits sehr gut angelaufen“, sagt Projektleiter Stephan Lücking aus Ottenhausen.

Die Steinheimer Stiftung Natur-Heimat-Kultur hat vor vier Jahren in Kooperation mit den Metternich-Quellen in Vinsebeck das Projekt Heimatapfel gestartet. Hunderte Streuobst-Helfer sammeln in jedem Jahr im gesamten Kreis Höxter Streuobst. Die Metternich-Quellen kaufen das Obst

auf und verarbeiten es in einer eigenen Produktionslinie zur Heimatapfel-Schorle, die es dann in ganz normalen Getränkekisten im Handel zu kaufen gibt.

Von jeder verkauften Flasche fließen acht Cent zurück an die Stiftung, die damit die Pflege und Nachpflanzung der Streuobstkulturen im Kreis Höxter finanziert. Die Original-Streuobstschorle ist in jedem Jahr ein großer Erfolg und in kürzester Zeit ausverkauft. Die diesjährige Ernte kommt im nächsten Jahr in den Handel und wird dann voraussichtlich länger zu haben sein, als zuletzt.

„Das ganze System funktioniert natürlich nur, wenn es auch genügend Freiwillige für die Ernte gibt“, betont Projektleiter Lücking. Streuobstbestände sind nicht ganz leicht zu ernten, weil es sich um alte, so genannte hochstämmige Bäume handelt, die zudem auch weit auseinander stehen. 20 Euro bezahlen die Metternich-Quellen für den Doppelzentner. Das ist deutlich mehr als der aktuel-

le Marktpreis, der bei etwa 15 Euro liegt. Am Sammelplatz in Ottenhausen ist die erste Fünfkubikmeter-Mulde bereits voll. Das entspricht einem Gewicht von rund 1,5 Tonnen. „Wir sind ja am Wochenende gerade erst gestartet und auch an den anderen Sammelplätzen in Belleren und Scherfede läuft die Anlieferung auf Hochtouren“, freut sich Projektleiter Lücking. Bis zum 26. Oktober geht die diesjährige Streuobstkampagne.

Und auch die Jüngsten machen mit. In den Grundschulen der Stadt Steinheim sowie im Familienzentrum Borgentreich und dem Kindergarten Istrup finden auch in diesem Jahr wieder mit finanzieller Unterstützung der BeSte-Stadtwerke Streuobsttage statt. Die insgesamt teilnehmenden 231 Kinder erleben den Lebensraum „Streuobstwiese“ hautnah. Die beiden speziell ausgebildeten Streuobstwiesen-Pädagoginnen Vanessa Kowarsch und Annette Cabron führen die Schülerinnen und Schüler der zweiten bis vierten Klassen in die Zusammenhänge des Lebensraums Streuobstwiese ein. Sie sammeln Streuobst, waschen und zerkleinern es und

pressen in einer Handpresse sogar ihren eigenen Streuobstsaft. Streuobstwiesen sind eine historische Form der Landwirtschaft. Unten grasen die Kühe und oben wachsen die Äpfel. Gleichzeitig haben die Weidetiere Schatten, wenn die Sonne brennt, und einen Schutz, wenn es regnet. Auch entlang vieler Feldwege wurden Streuobstalleen angelegt. Mit der zunehmenden Mechanisierung und Industrialisierung der Landwirtschaft geriet diese Wirtschaftsform immer mehr in Vergessenheit.

Die Stiftung für Natur, Heimat und Kultur im Steinheimer Becken bemüht sich um den Erhalt. Im Kreis Höxter gibt mit rund 4.000 Flächen mit etwa 50.000 Bäumen den landesweit größten Streuobstbestand.

Eine beliebte Streuobstsorte ist die Rote Sternrenette. „Weil dieser Apfel eine ganz besonders schöne rote Farbe hat, wurden mit dieser Sorte früher auch Weihnachtsbäume geschmückt, denn richtige Christbaumkugeln konnten sich die Landbevölkerung früher nicht leisten“, weiß Streuobstpädagogin Vanessa Kowarsch.

Naturbestattungen

Ihre individuelle und pflegefreie
Ruhestätte im Wald

Persönliche Führungen

Tel.: 05274 9891-13
www.avenatura-holsterberg.de

AveNATURA
Friedhof Am Holsterberg

OKAL

Ausgezeichnete Häuser

www.okal.de



Beratung und Verkauf

Claudia Becker

Tel.: 05648 9637986

Mobil: 0170 6620770

claudia.becker@okal.de

Ehrungen beim Vereinstag des MGV Liederkranz

Heinz Schröder ist 70 Jahre im Verein, Hans Thiet gehört seit 50 Jahren zu den aktiven Sängern



Hans Thiet spricht Antonius Schriegel die Anerkennung des Vereins für die besonders im Jubiläumsjahr geleistete Arbeit aus und überreicht ihm das erste Exemplar der Festschrift. Fotos: privat

(ahk) Auf ein erfolgreiches Jahr konnte der MGV Liederkranz Steinheim bei seinem ersten Vereinstag nach dem 150. Jubiläumsjahr zurückbli-

cken. Denn die hervorragenden Veranstaltungen und die großartigen Konzerte des Paderborner Domchores, des 35-köpfigen a Cappella-

Vokalensembles „Pup-Up“ der Hochschule für Musik Detmold, des gefeierten Auftritts der Mainzer Hof-sänger in der St. Marien Kirche, die Sommerkonzerte und Liedernachmittage im St. Rochus Seniorenhaus und Helene- Schweitzer-Zentrum sowie die „Vorfreude auf Weihnachten“- Aktionen füllten die zurückliegenden Monate mit angenehmen Erinnerungen. Ein weiteres wichtiges und in die Zukunft führendes Ereignis war die Neuausrichtung des Vorstands.

Den erfreulichen Bericht konnte Präsident Rainer Schönlaue in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste geben. Darunter das aktuelle Steinheimer Königspaar Alfred Gemmeke und Hildegard Bartkowiak, der Kommandeur der Bürgerschützen Andreas Rohde, die Leiterin des Konzertchors Vocale Helena Mansfeld sowie die fördernden Mitglieder Karl-Heinz Huneke und Udo Obermann mit Gattin Karin. Herzlich begrüßt wurden von ihm der Vorsitzende des Kreis Sängerbundes Heinz Hartmann sowie der Ehrenvorsitzende Heiner Spilker. Ein weiterer Gruß galt den ehemaligen Vorsitzenden Uli Schriever und Antonius Schriegel sowie den Ehrenmitgliedern August Waldhoff, Helmut Wiedemeier und Hans Thiet. Ein besonderer Dank ging mit zwei Foto-Geschenken und dem ersten Exemplar der Festschrift „150 Jahre MGV Liederkranz Steinheim“ an Antonius Schriegel, der sich im Jubiläumsjahr als Vorsitzender vorbildlich für den Verein einsetzte. Ein stilles Gedenken galt den verstorbenen Mitgliedern Gerd Schlösser, Johannes Festing, Josef Gröne, Wilhelm Gemmeke und Josef Lücking.

Für die kommenden Monate kündigte Rainer Schönlaue folgende Konzerte an: Am 1. November (Allerheiligen) singt der Liederkranz bei der Andacht auf dem Friedhof, am 20. November (Buß- und Betttag) gestaltet er den Gottesdienst in der evangelischen Kirche mit. Das Jahr 2024 wird er mit der Feier „Musikalische Vorfreude auf Weihnachten“ beschließen. Besondere Ehrungen wurden langjährigen Mitgliedern zuteil. Seit 40 Jahren unterstützt Wilhelm Dassel

als förderndes Mitglied den MGV. Ebenfalls 40 Jahre gehört der ehemalige Leiter der Städt. Musikschule Steinheim Udo Obermann, dem MGV an. In Abwesenheit wurden Karl Simonowski, Anni Lindemann und Franz Josef Sigges für ihre ebenfalls 40-jährige passive Mitgliedschaft geehrt.

Seit 70 Jahren gehört Heinz Schröder dem MGV an. Von 1975 bis 1984 leitete er den Liederkranz. Seine Ehrung musste ebenfalls in Abwesenheit erfolgen.

Im November 1974 trat Hans Thiet in den Liederkranz ein. Seitdem ist er ein treuer Sangesbruder im 2. Tenor. Er hat sich in dieser Zeit stark in den Verein eingebracht. Im Karneval war er beim Wagenbau und im Rosenmontagsumzug aktiv und er arbeitet seit 1995 im Vorstand mit. Seit dem Jahr 2001 führt er die Vereinschronik und nach dem Jubiläum erstellte er zusammen mit Gerd Wiechers die Festschrift „150 Jahre MGV Liederkranz Steinheim.“ Er ist verantwortlich für die Geburtstagskarten und auch für die Beileidsbekundungen. Die Urkunde für seine 50-jährige Mitgliedschaft überreichte ihm Karl Heinz Kriete. Für den Chorverband Höxter - Warburg heftete ihm Heinz Hartmann die goldene Ehrennadel ans Revers und handigte ihm die dazugehörige Urkunde aus.



„Singe, wem Gesang gegeben, denn Gesang verschönt das Leben“, lobte der Vorsitzende des Chorverbands Heinz Hartmann, als er Hans Thiet für dessen 50-jähriges Singen mit der goldenen Ehrennadel des Deutschen Chorverbands auszeichnete.

Familien

ANZEIGENSHOP

F597
90 x 50 mm
ab **57,42***

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **52,00***

TD 12-12
90 x 90 mm
ab **102,96***

K03_15
43 x 30 mm
ab **17,00***

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Jahresrückblick Zirkus Kumpulus



Die Akteurinnen haben immer großen Spaß an ihren Auftritten. Fotos: privat

(sie) Das Jahr 2024 begann für die rund 20 Artistinnen und Artisten des Kinder- und Jugendzirkus Kumpulus mit den Proben für das diesjährige Zirkusstück. In der selbstgeschriebenen Geschichte „Zirkus der Phantasie“ standen die Protagonisten, ganz ähnlich wie die Kinder und Jugendlichen des Zirkus Kumpulus im echten Leben, vor der Frage: „Wie soll unser nächster großer Auftritt aussehen?“. Im Stück holen sich die Kinder Hilfe von einer künstlichen Intelligenz, die aus den Ideen der Hauptdarstellerinnen Nummern entwickelt. Als diese Ideen dann aber durch einen Stromschlag zum Leben erwachen und verschwinden, machen sich die Freundinnen Ella und Lilly auf den Weg, um sie wiederzufinden, damit die Aufführung nicht ins Wasser fällt. Und auch die realen Mitglieder des Zirkus Kumpulus ließen sich in diesem Jahr von einer KI unter die Arme greifen. Nicht nur einige Dia-

loge waren von der KI geschrieben worden, sondern auch große Teile der Musikproduktion hatte in diesem Jahr eine künstliche Intelligenz übernommen. Nach intensiven Proben hieß es dann am Sonntag, dem 16. Juni in der „Realschulaula“ in Steinheim: Bühne frei! Fast 300 Zuschauer aller Altersklassen waren gekommen, um sich von der Aufführung begeistern zu lassen. Ein voller Erfolg für die jungen Artistinnen und Artisten. Drei Wochen vor der Premiere stand zunächst ein anderes Highlight an: Der alljährliche Ausflug in den Familienpark Sottrum. Über Fronleichnam fuhren zwölf Mitglieder für vier Tage in den Park, um dort im großen Zirkuszelt zu proben, zu übernachten und aufzutreten. Zudem standen und stehen im Jahr 2024 noch einige kleine Auftritte auf dem Programm, unter anderem auf dem Kinderfest in Steinheim. Dort durften auch Kinder aus dem



Menschen-Pyramide von Zirkus Kumpulus.

Publikum zwischen den kurzen Auftritten im Rahmen der „offenen Kiste“ mal selbst ausprobieren, wie das mit dem Kugellaufen und Jonglieren so funktioniert. Diese Möglichkeit bot sich dieses Jahr auch den Teilnehmenden des Kinder-Ferien-Spaßes. Insgesamt 24 Kinder zwischen 7 und 13 Jahren nahmen an insgesamt vier Tagen an Workshops in der Sporthalle am Friedrich-Wilhelm-Weber-Forum in Steinheim teil und brachten am Ende sogar einen kleinen Auftritt für ihre Eltern auf die Bühne. Im November ist für den Zirkus noch ein kleiner Auftritt beim TV Herrentrup in der Grundschule Reelkir-

chen geplant, bevor es auch schon wieder mit der Planung für das Stück 2025 losgeht. Zum Zirkus Kumpulus gehört neben der Hauptgruppe für Kinder und Jugendliche ab ca. 9 Jahren auch noch die Gruppe der Kumpulinos, bei der man sich schon ab 6 Jahren an verschiedenen Zirkusdisziplinen versuchen kann. Trainiert wird immer montags in der Turnhalle am Friedrich-Wilhelm-Weber-Forum: Die Kumpulinos von 15 bis 16 Uhr, Kumpulus von 16 bis 18 Uhr. Wer Interesse am Verein hat oder gerne mal mitmachen möchte, findet den Zirkus und ein Kontaktformular im Internet unter www.zirkus-kumpulus.de.



**Wir helfen Ihnen im Trauerfall
umfassend & kompetent**

Bestattungen Böddeker

 **Bestattungsvorsorge Treuhand AG**

32839 Steinheim - Neue Straße 2

Manfred Böddeker GmbH & Co. KG

32839 Steinheim-Vinsebeck - Ringstraße 5

Telefon: 05233/1761

e-Mail: info@boeddeker-manfred.de - www.boeddeker-manfred.de



Statt Karten

Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut
euch ruhig zu lachen.
Lasst mir den Platz zwischen euch
So wie ich ihn auch im Leben hatte.

Wir danken Allen,
die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten, die gemeinsam
mit uns Abschied genommen haben
und ihre Anteilnahme auf vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Inge Gemke

**Willi
Gemke**

† 02.09.2024

Vinsebeck im Oktober 2024

Schüler*innen ab Klasse 8: Digitallotse werden

Im Nachbarschaftszentrum des Helene Schweitzer Zentrums werden ehrenamtliche Schüler*innen gesucht



„Miteinander Digital“: Schüler*innen und Schüler werden gesucht.
Foto: privat

Ob Online-Banking, Terminbuchung beim Arzt oder per Video mit den Angehörigen telefonieren - digitale Kompetenzen sind auch für ältere Menschen wichtig, um aktiv und selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teil-

zunehmen. Deshalb gibt es im Helene Schweitzer Zentrum in Steinheim das Projekt „Miteinander digital“, in dessen Rahmen Seniorinnen und Senioren den Umgang mit digitalen Geräten üben. Mit dem Projekt hat es sich das Evangelische Johanneswerk (Träger des Altenzentrums) zur Aufgabe gemacht, älteren Menschen das Leben zu bereichern und Teilhabe zu ermöglichen. Bewohner*innen, Mieter*innen des Seniorenzentrums und interessierte Menschen aus dem Quartier lernen in Smartphoneschulungen und digitalen Sprechstunden den Umgang mit Smartphone und Tablet. Für individuelle Fragen der Senioren*innen soll jetzt eine „Di-

gitalotsen AG“ ins Leben gerufen werden. Diese gab es bereits sehr erfolgreich bis zum Sommeranfang alle zwei Wochen immer Montags von 14 bis 15 Uhr im Nachbarschaftszentrum des Helene Schweitzer Hauses in Steinheim, Flurstraße 2. Für die neue AG, die auch wieder Montags starten wird, werden noch engagierte ehrenamtliche Jugendliche ab Klasse 8 aus Steinheim gesucht. Bei den Schulungen steht das Miteinander im Vordergrund, es geht darum, Ängste zu nehmen und in Gemeinschaft Neues auszuprobieren. Tablets und Handys werden in gemütlicher Atmosphäre im Nachbarschaftszentrum ausprobiert. Die Projektkoordinatorin Frau Lockstedt freut sich über

alle Interessierten Jugendlichen, die Zeit und Lust haben, die Senior*innen dabei zu begleiten. Die Schüler*innen bekommen die Gelegenheit einmal in die Rolle des Lehrers zu schlüpfen, vermitteln dabei als Experten ihr Digitalwissen an die ältere Generation und fördern so das Miteinander unterschiedlicher Generationen. Von Vorteil sind Spaß an der Wissensvermittlung, Geduld und Freude am Umgang mit Menschen. Interessierte Personen, die mitmachen wollen, melden sich bei Projektkoordinatorin Inga Lockstedt entweder telefonisch unter (0151/53996171) oder senden eine E-Mail an inga.lockstedt@johanneswerk.de.

Fahrrad Service Station am Radweg R1 in Eichholz

(sie) Johannes Versen, Ortsvorsteher von Eichholz, freut sich über die tatkräftige ehrenamtliche Mithilfe bei einer guten Aktion in Eichholz berichten zu können. Der Ortsbeirat hat Am viel befahrenen Radweg R1 eine Fahrradreparatur- Servicestation aufgebaut. Wer oft mit dem Rad unterwegs ist und auch auf längeren Touren hat es oft schon selbst erlebt, dass unterwegs plötzlich etwas klappert, nachgestellt werden muss oder ähnliches. Meistens ist es so, dass dann gerade das passende Werkzeug nicht zur Hand ist und auch keine helfende Hand in der Nähe. Dem wird mit der Reparatur

Station Abhilfe geschaffen. „Das Projekt wurde vom Ortsbeirat angeschoben und auch in die Tat umgesetzt“, berichtet Ortsvorsteher Johannes Versen. Ein festes Fundament wurde erstellt und die Station darauf montiert. Zur Verfügung stehen verschiedene Montageschlüssel und eine Standluftpumpe. Mit finanzieller Unterstützung des Heimatfonds der Stadt Steinheim konnte das Projekt umgesetzt werden. „Wir freuen uns sehr die Reparaturstation für die Radfahrer hier jetzt am Ort zu haben. Damit haben wir die Infrastruktur der Region verbessert,“ bekräftigt Johannes Versen.



Gemeinsam tatkräftig am Werk gewesen: (v.l.) Ortsvorsteher Johannes Versen, Jan Vandieken, Klaus Kaiser und Fynn Vandieken Foto: privat

Offene Bühne - Die Zweite

Ein Stelldichein regionaler Künstler



Josefine Boldewin führt gekonnt durch den Abend. Foto: privat

(sie) Die „Junge Kultur Steinheim e.V.“ lädt am Samstag, 23. November, um 20 Uhr wieder zur Showtime ein. Veranstaltungsort ist diesmal die Stadthalle Steinheim. Im kleinen, gemütlichen Teil der Halle zeigen wieder neun regionale Künstler ihr Können. Bei den Künstlern hat sich die „Offene Bühne“ der Jungen Kultur schnell herumgesprochen und ist bereits voll besetzt. 15 Minuten im Rampenlicht, 15 Minuten Zeit, das Publikum mitzunehmen auf eine musikalische, komödiantische, verzauberte oder poetische Reise. Dann ist der Nächste dran. Die Teilnehmer kommen wieder aus verschiedenen künstlerischen Genres. Unter den vorwiegend neuen Gesichtern, trau-

en sich auch zwei Wiederholungstäter auf die Bühne.

„Auch für das Publikum ist das ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Erlebnis“, so Josefine Boldewin, die wieder durch den Abend führen wird. Wer und was geboten wird, das ist wieder der Überraschungseffekt. Der Eintritt ist frei. Da die Zuschauerplätze jedoch limitiert sind, bittet der Veranstalter darum, die kostenfreien Eintrittskarten in der Buchhandlung Wedegärtner im Vorfeld abzuholen. Das hat sich bei der ersten „Offenen Bühne“ bewährt, denn der Abend war letztes Jahr voll ausgebucht. Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr.



Vorsicht beim Rückwärtsfahren mit dem Auto



Trotz aller technischer Unterstützung sollte man beim Rückwärtsfahren besonders vorsichtig sein. Foto: pixabay.com/mid/ak-o

Wer beim Rückwärtsfahren einen Unfall verursacht, bekommt unter Umständen einen Teil der Schuld zugesprochen - auch wenn er eigentlich Vorfahrt hätte. Zudem sind hohe Bußgelder möglich.

Die Straßenverkehrsordnung (STVO) unterscheidet zwischen Rückwärtsfahren und Zurücksetzen: Im fließenden Verkehr fährt man rückwärts, beim Einparken setzt man zurück.

Beim Rückwärtsfahren verlangt die STVO besondere Vorsicht. Man sollte die Schrittgeschwindigkeit

nicht überschreiten, ständig bremsbereit sein und auf die toten Winkel achten. Kameras und Parksensoren helfen, den Abstand beim Rückwärtsfahren besser einzuschätzen. Autofahrende sollten sich jedoch nicht nur auf die Technik verlassen. „Andere Beteiligte im Straßenverkehr können eine plötzliche Richtungsänderung meist nicht absehen“, erklärt Roland Richter, Verkehrsexperte bei der R+V Versicherung. Wem bei einem Unfall wie viel Schuld zugesprochen wird, hängt vom Einzelfall ab. „Dabei spielen verschiedene Faktoren eine Rolle, beispielsweise wie schnell und weit die Beteiligten gefahren sind. Auch auf die Verkehrssituation kommt es an. Die Straßenverkehrsordnung verlangt von jedem, sich beim Rückwärtsfahren so zu verhalten, dass eine Gefährdung anderer ausgeschlossen ist“, betont Richter. Rückwärtsfahrende müssen zudem mit einem Bußgeld von bis zu 100 Euro und einem Punkt in der Flens-

rücksichtslosen Fällen ist sogar mit Entziehung der Fahrerlaubnis und einem Strafverfahren zu rechnen“, sagt Richter. Wer also die Ausfahrt verpasst, muss unbedingt bis zur nächsten weiterfahren. (mid/ak-o)

Würdigung von Karl-Heinz Huneke

Verein „Ländlicher Raum aktiv“



Karl-Heinz Huneke und seine Ehefrau Hella. Foto: privat

Der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hatte am 13. und 14. September zum Bürgerfest in den Park von Schloss

Bellevue in Berlin eingeladen. Mit dem Bürgerfest würdigte der Bundespräsident das ehrenamtliche Engagement in Deutschland und warb zugleich für den freiwilligen zivilgesellschaftlichen Einsatz. Am ersten Tag des Festes (13. September) waren bei Bundespräsident Steinmeier und seiner Frau Elke Büdenbender etwa 4.000 Menschen aus ganz Deutschland, die sich mit ihrem Ehrenamt in herausragender Weise um das Gemeinwesen verdient gemacht haben. Neben Einzelpersonen machten auch gemeinnützige Vereine, Initiativen und Unternehmen das breite gesellschaftliche Engagement für Demokratie und Zusammenarbeit in vielen Facetten sichtbar. An beiden Tagen des Festes bestand die Gelegenheit, die Vielfalt des Ehrenamtes kennenzulernen. Mitten unter den Gästen befanden sich Karl-Heinz Huneke und seine Ehefrau Hella. Über viele Jahre engagiert sich Karl-Heinz Huneke ehrenamtlich, zuletzt im Verein

„Ländlicher Raum aktiv“ beim Bau von Bürgerradwegen. Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist dort, die zeitaufwendigen, nicht immer einfachen Grundstücksverhandlungen mit viel Überzeugungskraft und Fachwissen zum Erfolg zu führen. Als Wertschätzung für sein unermüdliches Wirken erhielt Karl-Heinz Huneke die persönliche Einladung des Bundespräsidenten für das diesjährige Bürgerfest der Ehrenamtlichen. Nach der Dankesrede des Bundespräsidenten hatten die Ehrenamtlichen die Möglichkeit, die Amts- und Repräsentationsräume im Schloss Bellevue aus nächster Nähe zu besichtigen. Das diesjährige Bürgerfest legte einen besonderen Schwerpunkt auf den Nachbarkontinent Afrika. Zum ersten Mal war ein außereuropäisches Land das internationale Partnerland des Festes: die Republik Kenia, deren Präsident beim Bürgerfest anwesend war. Partnerbundesland war in diesem Jahr Niedersachsen.

Hilfe zur Selbsthilfe

Zum 15. Mal leistet das Team der Äthiopienhilfe Steinheim/Heepen e.V. Hilfe vor Ort

(ahk) Gutes tun und darüber reden, um andere aufmerksam zu machen, sie wachzurütteln und mitzunehmen! So ließe sich in einem Satz ein Bruchteil von dem zusammenfassen, was die aktiven Mitglieder der Äthiopienhilfe Steinheim/Heepen e.V. mit ihren alljährlichen Einsätzen in den Armengebieten des ostafrikanischen Landes leisten. In diesem Jahr haben sie die meisten Koffer für ihren nächsten Einsatz in den unterversorgten Hungerregionen bereits gepackt und auf den Weg gebracht. Sie selbst werden am 05. Oktober erneut ins Flugzeug steigen, um den Ärmsten der Armen 16 Tage lang rund um die Uhr medizinische und soziale Hilfen zu geben. Da Äthiopien mit einem Arzt auf 10.000 Einwohner als Land mit einer der niedrigsten Ärztedichte gilt, leistet vor allem die Zahn-

ärztin Dr. Cornelia Düwel - Westphal einen opfervollen Dienst. „Sie stand bis zu 14 Stunden am Tag in gebeugter Körperhaltung an einem provisorischen Behandlungsstuhl und half den Kleinsten und den Ältesten, ihre schlimmen Schmerzen loszuwerden“, berichtete Dr. Bernhard Nalbach nach dem letztjährigen Arbeitseinsatz. Um auch die allgemeine Not zu lindern, handelt die Äthiopienhilfe nach den Grundsätzen, die der scheidende Bischof Abba Musie so formulierte:

„Schenke keine Fische als Nahrung - Lehre sie das Angeln und sie werden sich dauerhaft mit Nahrung versorgen können!“

„Schenke kein Brot - Erbaue eine Bäckerei und lass sie ihr eigenes Brot backen!“

„Schenke kein Geld - Gebe ihnen einen Kredit und erkläre das

Prinzip, verantwortungsvoll mit dem selbstverdienten Geld umzugehen!“ Diesem Ziel folgend, bauten die Helfenden aus Steinheim und Heepen Bäckereien, kleine Hühner- und Ziegenfarmen. Sie investierten in die medizinische Versorgung und finanzieren mit jährlich 75.000 Euro die drei „Cliniken.“

Insgesamt beläuft sich der jährliche Finanzbedarf auf weit über 100.000 Euro. In den letzten drei Jahren lag er zwischen 120.000 und 170.000 €. Zu den regelmäßigen Ausgaben gehören unter anderem das Budget für die drei Cliniken, die Schulspeisung sowie die Kleidung und Ausbildungskosten.

2023 erfolgte die Fertigstellung einer Bäckerei mit dem Kauf eines mit Diesel betriebenen Strom-Generators.

2024 wurden ein Ambulanzfahr-

zeug für San Marco angeschafft und in Makano eine Frauengruppe gegründet. Hilfreich ist das freundschaftliche Verhältnis der Deutschen zum neuen Bischof Lucas und seinem 1. Sekretär Abba Habte. Letzterer war im Januar als Gast der Familie Nalbach in Steinheim und konnte von dort aus hilfreiche Kontakte zur Erzdiözese Paderborn knüpfen.

„Für unsere Mitmenschen - jenseits in Afrika - ist die selbstlose Hilfe aus Deutschland wie ein Wunder“, sagt das diesjährige Team mit Dr. Cornelia Düwel - Westphal, Dr. Bernhard Nalbach, Heike Nalbach, Christa Wolff, Henning Schnittger und Kirsten Wiethaup. Wer selbst ein Teil dieses Wunders sein möchte, kann sich gerne mit einer Spende auf das Konto IBAN: DE10 4725 1550 0006 0523 28 an der uneigennützigen Hilfsaktion beteiligen.



Natürlich
glasklarer
Genuss!

Für eine
gesundheitsbewusste
Ernährung



Mineralwasser: nachhaltig aus der Region genießen!

Nachhaltigkeit prägt zunehmend unseren Lebensstil - und wird in den kommenden Jahren noch wichtiger werden. Unter anderem geht es um Klimaschutz oder darum, wertvolle Ressourcen zu schonen. Dabei sollte es aber nicht um Verzicht gehen. Vielmehr lautet die Frage, wie wir unseren Lebensstil verändern, unseren Lebensstandard halten und dabei möglichst an Lebensqualität gewinnen können. Geht es um Mineralwasser und Nachhaltigkeit geht, steht häufig die Behauptung im Raum, es sei am nachhaltigsten, Leitungswasser anstatt Mineralwasser zu trinken. Doch bereits der Vergleich hinkt, weil es sich hier um zwei völlig unterschiedliche Produkte handelt. Leitungswasser ist ein technisches Produkt. Um aus Rohwasser das

Leitungswasser herzustellen, das aus dem Wasserhahn fließt, muss es aufbereitet werden. Die Liste der Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren, die zur deutschen Trinkwasserverordnung gehört, führt in über 100 Punkten chemische Stoffe auf, die zur Aufbereitung verwendet werden dürfen. Mineralwasser ist hingegen ein Naturprodukt. Es muss direkt an der Quelle abgefüllt werden und darf nicht behandelt werden. Lediglich Eisen kann entzogen und Kohlensäure hinzugefügt werden. Es ist außerdem das einzige Lebensmittel, das einer amtlichen Anerkennung bedarf. Denn Mineralwasser ist eben nicht einfach abgefülltes Wasser, sondern es ist ein Naturprodukt, das aus unterirdischen Vorkommen stammt, die vor Umwelteinflüssen besonders

geschützt sind. Und schließlich müsste in der Diskussion fairerweise hinzugefügt werden, dass der Fußabdruck von Getränken in unserer Gesamt-Ökobilanz sowieso nur eine untergeordnete Rolle spielt. Und geht es um Getränke, hat gerade Mineralwasser als Naturprodukt einen besonders niedrigen CO₂-Fußabdruck. Kurzum: Mineralwasser passt zu einem nachhaltigen Lebensstil. Dennoch gibt es Unterschiede bei der Nachhaltigkeit unterschiedlicher Mineralwassermarken. So spielen etwa Transportentfernungen eine Rolle. Deshalb ist Mineralwasser aus der eigenen Region vorzuziehen. Wichtig ist auch die Verpackung: Ist es in Mehrwegflaschen abgefüllt? Handelt es sich bei den Mehrwegflaschen um besonders um-

weltfreundliche Poolflaschen, also solche Flaschen, die von vielen Mineralbrunnen in ganz Deutschland genutzt werden? Ist das Unternehmen nicht nur in Worten, sondern auch mit Taten in der Region verbunden?

Dass die Graf Metternich-Quellen diese Anforderungen in Punkto Nachhaltigkeit erfüllen, ist kein Zufall. Vielmehr ist es eine bewusste Entscheidung, das wertvolle Naturprodukt so nachhaltig wie möglich zu produzieren. Dabei gilt für die Graf Metternich-Quellen auch, dass Nachhaltigkeit eine kontinuierliche Aufgabe ist. Es ist immer wieder zu hinterfragen, ob nicht noch nachhaltiger gearbeitet werden kann. Denn es soll auch für künftige Generationen heißen: Natürlich glasklarer Genuss!



DARUM natürliches Mineralwasser von den Graf Metternich-Quellen

VIelfÄLTIG

Mineralwasser gibt es **hoch bis niedrig mineralisiert**, mit **viel oder wenig Kohlensäure**, je nach Bedarf und Geschmack.

REGIONAL

In Deutschland gibt es mehr als 200 Mineralbrunnenunternehmen – **aus der Region und für die Region.**

GLAS-MEHRWEG

Wir füllen Mineralwasser ausschließlich in Glas-Mehrwegflaschen. Das ist die **nachhaltigste und beste Verpackung** für das wertvolle Naturprodukt.

Natürlich
glasklarer
Genuss!

NATÜRLICH

Mineralwasser ist ein Naturprodukt.

Es wird nicht behandelt, bis auf zwei Ausnahmen: Eisen darf entzogen und Kohlensäure hinzugefügt werden.

NACHHALTIG

Unser Naturprodukt wird vornehmlich **regional** und **ausschließlich in Glas-Mehrwegflaschen** vertrieben. Zwei wichtige Punkte, um nachhaltig zu wirtschaften.

SICHER

Unser Mineralwasser wird am Quellort **streng kontrolliert, hygienisch einwandfrei und sicher verpackt** – ein hochwertiges Naturprodukt.

STRENG GEPRÜFT

Mineralwasser ist das **einzige Lebensmittel** in Deutschland, das eine **amtliche Anerkennung** benötigt, bevor es verkauft werden darf.

www.graf-metternich-quellen.de





15 Jahre
2009 - 2024

Rundum gute Pflege & Betreuung

Wir dokumentieren mobil – für mehr Zeit in der Pflege.

Senioren-Park carpe diem **Bad Driburg**
Caspar-Heinrich-Str. 14-16 • 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4047-0 • bad-driburg@senioren-park.de
www.senioren-park.de

Senioren-Park
carpe diem®
...Pflege ist Vertrauenssache!

Mit Schuppenflechte besser leben

Betroffene leiden äußerlich und innerlich:
Kampagne klärt auf und unterstützt



Kein Ausschlag, keine Schuppenbildung: Die richtige Therapie kann zur Symptomfreiheit von Psoriasis-Patienten beitragen. Foto: djd/
www.janssenwithme.de

Die Krankheitsbelastung ist enorm. Scharf abgegrenzter Hautausschlag mit starker, weißlicher Schuppung bildet das Leitsymptom, dazu kommen oft Schmerzen, Brennen und quälender Juckreiz. Zudem werden Menschen mit Schuppenflechte, der sogenannten Psoriasis, immer wieder Opfer von Mob-

vka
Verbund katholischer
Altenhilfe | Paderborn

Willkommen in einem Haus voller Selbstbestimmung.

Unser Haus Sankt Nikolaus im Herzen von Nieheim bietet Menschen nach individuellem Bedarf Unterstützung und Teilhabe.

Zu unserem Angebot gehören:

- 76 vollstationäre Plätze
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Offener Mittagstisch
- Seniorengerechte Wohnungen

Sankt Nikolaus Hospital
Hospitalstraße 20 • 33039 Nieheim
05274 981-0 • st-nikolaus@vka-pb.de

Wir freuen uns Sie kennenzulernen!
www.vka-pb.de

Bei uns sind Sie in guten Händen...

„Das Kleeblatt“

Ambulante Alten- u. Krankenpflege GbR

Wir sind ein Team von examinierten Krankenschwestern/-pflegern, Kinderkrankenschwestern und Altenpflegerinnen und verfügen bereits über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Ambulanten Pflege.

Unser Pflegedienst bietet alle Leistungen in der medizinischen Versorgung und Pflege, rufen Sie uns an: Steinheim ☎ 0 52 33 - 9 92 30

„Das Kleeblatt“ Steinheimer Tagespflege eine teilstationäre Pflegeeinrichtung

Neue Str. 18 • 32839 Steinheim • Tel.: 0 52 33/9 92 30 • Fax: 0 52 33/9 92 31 • E-Mail: das-kleeblatt-tagespflege@t-online.de

bing und Ausgrenzung. Laut dem Deutschen Psoriasis Bund (DPB) haben neun von zehn der Betroffenen schon abfällige Blicke oder sogar abwertende Bemerkungen erlebt. In Deutschland sind etwa 2,4 Prozent der Bevölkerung, also rund zwei Millionen Menschen, an Schuppenflechte erkrankt. Schätzungsweise 400.000 von ihnen leiden an einer mittelschweren bis schweren Form.

Moderne Therapien tragen zur Symptommfreiheit bei

Zwar ist die Hauterkrankung nicht heilbar, jedoch gut zu behandeln. Mit sogenannten Biologika ist bei einer mittelschweren bis schweren Form der Psoriasis eine erscheinungsfreie Haut möglich. Diese biotechnologisch hergestellten Stoffe unterdrücken die Wirkung bestimmter Botenstoffe, die stark am Entzündungsgeschehen der Schuppenflechte beteiligt sind. Die modernen Biologika kommen bisher aber nur sehr zurückhaltend zum Einsatz. Maßgeblich für eine erfolgreiche Behandlung ist daher der Zugang zu einem Spezialisten, denn nicht alle Dermatologen schöpfen das Therapiespektrum aus. Viele Patientinnen und Patienten sind deshalb unzureichend versorgt und bleiben aufgrund der Erkrankung in vielen Bereichen des Lebens hinter ihren Möglichkeiten zurück. Die Kampagne „Schuppenflechte Hilfe“ hat sich daher zum Ziel gesetzt, Betroffene zu informieren, dass sie mit einer entsprechenden Therapie eine möglichst erscheinungsfreie Haut erreichen können.

Unter www.schuppenflechtehilfe.de werden sie Schritt für Schritt auf ihrem Weg dahin begleitet. Es beginnt mit einem Selbsttest, um den Schweregrad der eigenen Erkrankung zu ermitteln. Je nach Ergebnis werden dann verschiedene Behandlungsoptionen vorgestellt. Darüber hinaus finden sich Anlaufstellen zu spezialisierten Dermatologen.

Vieles kann man selbst tun

Neben einer gezielten Therapie ist auch der persönliche Umgang mit der Hauterkrankung entscheidend für eine verbesserte Lebensqualität. Dazu trägt etwa eine gesunde Ernährung bei -

Rezepte gibt es ebenfalls auf der Website. Zudem sollte man die psychische Gesundheit im Blick behalten. So kann regelmäßige Bewegung das Stressempfinden reduzieren, denn Stress führt nicht selten zu erneuten Krankheitsschüben und Juckreiz. Die Hilfe eines Psychologen und der Austausch mit anderen Betroffenen - zum Beispiel in Selbsthilfegruppen - können der Seele und damit auch der Haut guttun. (djd)



Flecken und Schuppen auf der Haut belasten die Betroffenen meist ganz erheblich. Foto: djd/www.janssenwithme.de/Getty Images/Natalie Abbey-Allan



Ihr persönlicher Wohnraum

Unser Betreutes Wohnen ist die optimale Wohnform für Senioren, die autark leben und dabei auf Komfort und Sicherheit nicht verzichten möchten.

Unser Angebot: Das Betreute Wohnen Bad Driburg bietet über 50 Apartments zwischen 31 und 74 m² Wohnfläche.

- » Kurzfristiger Wechsel in die Kurzzeit- oder Dauerpflege möglich
- » Bei Bedarf Vermittlung von Ambulanten Pflegeleistungen
- » Umfangreiche Angebote für Frühstück, Mittagessen und Abendessen
- » Veranstaltungen und Beschäftigungsangebote
- » Viele haushaltsnahe Dienstleistungen
- » Büroservice und Verwaltung für ihre Wünsche und Anliegen
- » Ansprechpartner und Concierge-Service für Ihr Wohlbefinden

**Besichtigungen
immer am letzten
Mittwoch im Monat
von 13:00 bis 18:00
Uhr**

Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenresidenz Bad Driburg
Hufelandstraße 1 | 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4058-0
baddriburg@medicare-pflege.de
www.medicare-pflege.de

MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 26. November 2024
Annahmeschluss ist am:
18.11.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT STEINHEIM

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Steinheim
Bürgermeister Carsten Torke
Marktstraße 2 · 32839 Steinheim

Kostenlose Haushaltsverteilung in Steinheim. Zustellung
ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Me-
dia 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Stein-
heim. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht ge-
kennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nut-
zung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht
immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-
tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sendet. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei ir-
rümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Margarethe Sieland
Fon 0157 55 65 92 66
m.sieland@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rauten-
berg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
zeitungen.

Mehr unter: rautenbergberg.media

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des
Schwesterverlages **HBV** im Hauptstadtbüro
in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lo-
kaler geht's nicht!“ für Informationen der Bür-
gerschaft, für örtliche Werbetreibende und in-
teressierte Leser in Brandenburg und Berlin.
heimatblatt.de



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

An- und Verkauf

Bitte durchlesen!

Ankauf: Suche Näh-/Schreibmaschine,
Teppiche, Bücher, Porzellan, Möbel,
D-H-Bekleidung, Bleikristall, Schallplat-
ten, Einmachgläser, Schmuck,
Wandteller, Vasen, Pelze. S. Benig,
Tel.: 0177/5952095



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



Reinigungskraft (m/w/d) gesucht Teilzeit/Minijob

Arbeitszeiten nach Absprache
Jolmes Gebäudereinigung GmbH
Frau Wegner

☎ 0176 18999024
✉ c.wegner@jolmes.de



Dienstleistung

HAUSHALTS-AUFLÖSUNG ENTRÜMPELUNG

Kostenlose Abholung von Altmetall – ein Anruf genügt!

Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messwohnungen etc.

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???
Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!
Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8
Suermann

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 52,00 €

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenbergberg.media

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO pünktlich · zielgerichtet · lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE  **BESTELLEN**

rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99 €**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

 **RAUTENBERG MEDIA**

Online lesen: mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper

Mitteilungsblatt
ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE
STADT STEINHEIM
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenbergberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM



Vitalkur für den alten Baumbestand

So bekommen wertvolle Gehölze mehr Kraft zum Leben



Auch große alte Baumriesen schätzen eine natürliche Vitalkur, um mit Umweltstress durch Luftverschmutzung oder steigende Temperaturen besser zurechtzukommen. Foto: djd/www.waldleben.eu

Was gibt es Schöneres als Gärten und Parks mit einem alten Baumbestand? Bäume, die schon mehrere Menschengenerationen überdauern, sind nicht nur von beeindruckender Ästhetik, sondern auch von besonderem Wert. Laut Naturschutzbund Deutschland (NABU) verarbeitet etwa eine 100 Jahre alte Eiche mit ihren bis zu 150.000 Blättern pro Jahr bis zu 6.000 Kilogramm Kohlendioxid, erzeugt bis zu 4.500 Kilogramm Sauerstoff und filtert bis zu einer Tonne Schadstoffe und Staub aus der Luft. Bis zu 6.000 Tierarten finden in ihrem Blattwerk, in der Rinde und im Wurzelwerk Schutz und Nahrung. Doch auch die unverwundlich wirkenden Baumriesen können unter Umweltstress leiden.

Natürliche Hilfe für das biologische Gleichgewicht

Grund genug also, den Bäumen und

Gehölzen im eigenen Garten dabei zu helfen, gut zu wachsen und zu gedeihen. Bewährt haben sich biologische Vitalkuren wie das Präparat „Waldleben“, das auch manche Gartenbauämter zur Pflege alter Straßenbäume einsetzen. Die rein natürlichen Inhaltsstoffe verbessern das biologische Gleichgewicht, nicht nur in der Pflanze selbst, sondern auch im Boden. Stoffwechsel und Regenerationsfähigkeit werden gestärkt, das mikrobielle Bodenleben und die Entwicklung lebenswichtiger symbiotischer Pilze, der sogenannten Mykorrhiza, werden gefördert. Unter www.waldleben.eu gibt es mehr Informationen zur Wirkungsweise und zum richtigen Einsatz. Die Anwendung durch Auftrag auf verholzte Pflanzenteile und Einbringung in den Boden ist unkompliziert und kann etwa mit einem manuellen

Gartensprüher vorgenommen werden. Belaubte Pflanzenteile werden von unten besprüht. Erste Erfolge der Frischekur zeigen sich oft noch im selben Jahr durch verstärktes Blattwachstum und Neuaustrieb, eine nachhaltige Wirkung in den Folgejahren, etwa durch gesundes Pflanzenwachstum und wohlschmeckende Früchte bei Obstbäumen.

Optimale Startbedingungen für den Baumbestand von morgen

Vitale Kraft spendet die Behandlung aber nicht nur älteren Pflanzen, als Anwachshilfe bei Neuanpflanzungen oder Umpflanzungen leistet sie

ebenfalls gute Dienste. Sie gibt Gehölzen optimale Startbedingungen und trägt so dazu bei, dass sich auch folgende Generationen an kräftigen, gesunden Bäumen erfreuen und von ihrem volkswirtschaftlichen Wert profitieren können. Und den taxiert der NABU für die 100-jährige Eiche auf mehr als 250.000 Euro - zum Beispiel für die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit, die Stabilisierung des Wasserhaushalts oder Schutzfunktionen gegen Wind, Lärm, Hitze oder Erosion. Die Bäume tun also einiges für uns Menschen - Zeit, dass wir ihnen etwas zurückgeben. (djd)

Jetzt schon an's
Schenken
denken



G. Lödige & Sohn

Inh.:

Raumausstattermeister G. Lödige jun.

- Polsterarbeiten
- Gardinendekorationen
- Bodenbeläge
- Insektenschutz
- Sonnenschutz
- Lederwaren
- Teppiche
- Markisen

Marktstraße 39-41 · 32839 Steinheim

Telefon 05233/5292 · Telefax 05233/3312

www.loedige-steinheim.de · info@loedige-steinheim.de

Brenn- und Kraftstoffe vom Profi

**Raiffeisen
Ostwestfalen-Lippe AG**
Gemeinsam erfolgreich handeln!



Steinheim

Lipper Tor 1, 32839 Steinheim

Tel.: 0 52 33 - 94 18 28 · Fax: 0 52 33 - 94 18 49

Gewinner des Nachhaltigkeitsfonds der BeSte Stadtwerke GmbH

BeSte Stadtwerke unterstützen den Förderverein der Sankt-Nikolaus-Grundschule in Peckelsheim.



Von links: Diana Rose (Schulleitung der Sankt-Nikolaus-Grundschule), Christiane Schulte (Lehrkraft), Anika Krull (Vorsitzende des Fördervereins), Nicole Ulbrich (BeSte Stadtwerke)

Ein weiterer Gewinner aus dem Nachhaltigkeitsfonds 2023 der BeSte Stadtwerke ist der Förderverein der Sankt-Nikolaus-Grundschule in Peckelsheim. Der Förderverein hat sich mit dem Gesamtprojekt „Von der Betonwüste zur grünen Oase - Errichtung eines grünen Klassenzimmers“ beworben und die Fördersumme von 2.000 Euro erhalten. Mit diesem Geld wurde für den Schulhof der Grundschule in Peckelsheim ein Freiraumkonzept geplant und entwickelt, in dem der Baustein „Das Grüne Klassenzimmer“ eine zentrale Bedeutung einnimmt. Das Ziel des Gesamtprojektes ist es, für alle Schulkinder einen naturnahen Lebens- und Lernraum zu schaffen. Durch die Verwendung von natürlichen

Materialien, dem Anbau heimischer Pflanzen und dem Bau von Nisthilfen und Futterplätzen für heimische Tiere sollen die Kinder die Möglichkeit bekommen, in ihrem Schulalltag in die Natur einzutauchen und Teil der Natur zu werden“, sagt Anika Krull, Vorsitzende des Fördervereins. Die Schulleiterin Diana Rose fügt hinzu: „Das Besondere dabei ist, dass alle Kinder und Eltern mit ihren Ideen und Vorstellungen in die Planung des grünen Klassenzimmers einbezogen wurden“. Die BeSte-Mitarbeiterin Nicole Ulbrich gratulierte bei einer persönlichen Urkundenübergabe zum Gewinn und betonte die Bedeutung des Projektes für die Umwelt und die Bildung der Kinder: „Wir freuen uns, dass ein grünes Klas-



Warum BeSte Stadtwerke?

Faire Preise, guter Service und nachhaltige Produkte – Ihre Energieversorgung in den BeSten Händen!

*Gewinnspiel für Neakunden**

- 1. Preis: 500 € Gutschrift
- 2. Preis: 250 € Gutschrift
- 3. – 5. Preis: 100 € Gutschrift

*Die Verlosung erfolgt unter allen Standard-Vertragsabschlüssen bis zum 15.11.2024. Detaillierte Teilnahmebedingungen unter www.BeSte-Stadtwerke.de/downloads oder QR-Code scannen.



Jetzt zu den BeSten wechseln, sparen und gewinnen!



RUND UM MEIN ZUHAUSE

senzimmer und damit ein weiterer Lern- und Lebensraum auf dem Schulgelände entstehen wird.“ Abschließend wünschte sie dem Förderverein viel Erfolg für die Umsetzung des Projektes.
Über die BeSte Stadtwerke

GmbH:
Die BeSte Stadtwerke GmbH ist ein regionaler Energieanbieter für Ökostrom, Ökogas sowie Wärme und bietet zusätzlich Energiedienstleistungen an. Über 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an

den sechs Standorten im Kreis Höxter sorgen für einen optimalen Kundenservice und informieren zu allen Themen rund um die Energieversorgung. Die BeSte Stadtwerke GmbH ist eine Tochtergesellschaft der zu

hundert Prozent in kommunaler Hand befindlichen EAM-Gruppe und in dieser starken Gemeinschaft für die komplexen Aufgaben und zukünftigen Themen in der modernen Energiewirtschaft BeStens aufgestellt.

Neue Frische für das Bett



Foto: Traumina/akz-o

Einmal pro Jahr sollte jedes Bett gezogen werden. Schließlich verliert jeder Mensch pro Nacht ei-

nen viertel bis halben Liter Schweiß sowie zahlreiche Hautschuppen, die Betttuch und Bettwäsche nicht auffangen können. Beliebte Reinigungszeiten sind Frühjahr und Sommer. So ist der Wechsel vom Winter- zum Sommerbett ein guter Zeitpunkt. Es ist ein herrliches Gefühl, sich im Frühjahr in eine frisch gereinigte Zudecke zu kuscheln. Gerne wird aber auch der Sommer bzw. die Zeit der Abwesenheit im Urlaub für die Wäsche der Zudecke genutzt.
Man gibt die Decke kurz vor der Abreise ab und erhält sie bei der Rückkehr frisch und gewaschen

zurück.
Zwar können manche Decken in der eigenen Waschmaschine gereinigt werden, doch nutzen viele Kunden den bequemen Wasch- und Trockenservice ihres nächsten Bettengeschäfts. Dort besteht oft sogar die Möglichkeit, eine Edelhaardecke reinigen zu lassen. Zudem bietet der Bettenhandel eine spezielle Federnreinigung an, bei der die Hülle geöffnet und die Füllung separat gewaschen und ggf. ersetzt wird. Adressen von guten Bettenfachgeschäften findet man z. B. im Internet unter www.vdb-verband.org (akz-o).

Grundstücke zu verkaufen

Ab sofort bebaubar

**Neubaubereich
Lütkerlinde
33034 Brakel**

**Grundstücke
ab 72.000 €**

- provisionsfreier Kauf direkt vom Eigentümer
- keine Bauträgerbindung
- 180 EUR pro m²
- direkt verfügbar
- vollständig erschlossen mit gültigem Bebauungsplan
- Grundstücksgrößen flexibel nach individuellen Wünschen

baucon

Projektmanagement GmbH Köln

Herr Christian Theile

Telefon: 0221 33 66 10

Mail: info@baucon-koeln.com

www.lütkerlinde.de

Auszeichnung für Schülerschaft

Förderpreis der Wirtschaft für Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums Steinheim



Vom Städtischen Gymnasium Steinheim wurden mit dem Förderpreis der Wirtschaft Jakob Brummelte (10a), Lara Drescher (10a), Franziska Düwel (9a), Lea Festing (10a), Thea Kortmann (9a), Elisa Lücke (10b) und Emilio Struk (9b) ausgezeichnet (v.l.).

Fördernde und Vertretung der Politik: (v.l.) Indra Köller (Verbundvolksbank OWL), Sylvia Looks (Claas Stiftung, Harsewinkel), Prof. Dr. Birgitt Riegraf (Präsidentin Universität Paderborn), Bernd Schäfers-Maiwald (dSPACE GmbH, Paderborn), Magdalena Volmert (Kreis Höxter), Michael Dreier (Stadt Paderborn), Björn Schmidt (Kreis Paderborn), Bernhard Hötger (HEGLA GmbH & Co KG Beverungen), Frank Schürmann (Mahrenholz GmbH, Beverungen), Eva Thöne (Vauth-Sagel GmbH Brakel). Foto: Thorsten Hennig

Zum 18. Mal hat die Universität Paderborn am 16. September den Förderpreis der Wirtschaft an über 300 Schülerinnen und Schüler verliehen. 99 Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis Paderborn, 128 aus dem Stadtgebiet Paderborn und 85 aus dem Kreis Höxter, davon sieben vom Städtischen Gymnasium Steinheim, wurden damit für ihre naturwissenschaftlichen Kenntnisse ausgezeichnet. „Es ist schön zu sehen, dass sich so viele Schülerinnen und Schüler für diese wichtigen Themen begeistern können“, freut sich Prof. Dr. Birgitt Riegraf,

Präsidentin der Universität Paderborn. Neben einem Preisgeld in Höhe von 75 Euro haben alle ausgezeichneten Schülerinnen und Schüler eine Urkunde erhalten. Vertreterinnen und Vertreter der Kreise Paderborn und Höxter sowie der Stadt Paderborn überreichten den Preisträgerinnen und Preisträger außerdem einen Gutschein für das Heinz Nixdorf MuseumsForum. Vom Städtischen Gymnasium Steinheim wurden mit dem Förderpreis der Wirtschaft Jakob Brummelte (10a), Lara Drescher (10a), Franziska Düwel (9a), Lea Festing (10a), Thea Kort-

mann (9a), Elisa Lücke (10b) und Emilio Struk (9b) für Leistungen in den Klassen 8 bzw. 9 geehrt. StR Arne Manthey für die Koordination der Naturwissenschaften und die SGS-Schulleitung mit OstD Marko Harazim und StD Arnd Krömeke freuen sich besonders über den Erfolg ihrer Schülerinnen und Schüler und gratulieren herzlich. Mit dem Förderpreis der Wirtschaft werden besondere Leistungen in den Fächern Mathematik, Biologie, Chemie und Physik der Klassen 8 und 9 aller 26 Gymnasien und Gesamtschulen im Hochstift ausgezeichnet.

Er wird von in der Region ansässigen Unternehmen finanziert und in Kooperation mit der Stabsstelle Hochschulnetzwerk und Fundraising der Universität Paderborn verliehen. Zu den Förderern zählen die VerbundVolksbank OWL, die Firma dSPACE aus Paderborn, die Claas Stiftung Harsewinkel und die Sponsorengemeinschaft aus dem Kreis Höxter, bestehend aus den Unternehmen HEGLA GmbH & Co KG (Beverungen), Mahrenholz GmbH (Beverungen) und der Vauth-Sagel GmbH (Brakel).

„Die Sicherung von Fachkräften ist für Unternehmen auch in unserer Wirtschaftsregion Ostwestfalen-Lippe eine große Herausforderung. Daher ist es uns als regionale Genossenschaftsbank wichtig, junge Talente im natur- und ingenieurwissenschaftlichen Bereich zu fördern und ihre Motivation für ein Studium oder einen Beruf in diesen Bereichen zu stärken“, betont Indra Köller, stellvertretende Pressesprecherin der VerbundVolksbank OWL. „Der Förderpreis der Wirtschaft ist eine ideale Plattform, um jungen Menschen aus der Region die Ausbildungsmöglichkeiten in technischen und kaufmännischen Bereichen von dSPACE vorzustellen. Besonders gefreut hat mich, dass unsere aktuellen Azubis und ein dualer Student live erklärt haben, warum sie den Ausbildungsweg mit uns gehen“, sagt Bernd Schäfers-Maiwald von dSPACE.

Text: Universität Paderborn und Michael Volmer

Schule erleben

Realschule Steinheim präsentiert sich am Tag der offenen Tür

Am Freitag, 22. November, öffnet die Städtische Realschule Steinheim in altgewohnter Tradition zwischen 16 und 19 Uhr ihre Türen für die jetzigen Grundschulkinder und deren Eltern, ehemalige Schülerinnen und Schüler und alle Interessierten, die sich einen Einblick in den schulischen Alltag der Realschule verschaffen möch-

ten. Die Schulleitung bietet ab 16 Uhr in der Aula in einer Informationsveranstaltung eine erste Orientierung rund um den Übergang von Klasse 4 in Klasse 5 einer weiterführenden Schule. Die erfahrene Schulleiterin Verna Speer-Ramlow, die wie das gesamte Team der Realschule gerne beratend zur Seite steht, freut sich

auf den Austausch mit den Eltern: „Unser Tag der offenen Tür bietet die perfekte Gelegenheit, um sich ausführlich über die Realschule Steinheim zu informieren und so eine Entscheidungshilfe bei der Wahl der optimalen weiterführenden Schule zu erhalten.“ Das Lehrerkollegium hält spannende Mitmachangebote bereit,

die die Schwerpunkte des Schulprogramms und den bunten Schulalltag an der Realschule anschaulich darstellen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Aktuelle Informationen über die Realschule Steinheim und zum Tag der offenen Tür finden Sie auch auf der Internetseite unter www.realschule-steinheim.com.

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 29. Oktober

Apotheke im Heitheckerhaus

Mittelstraße 69, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/9197216

Mittwoch, 30. Oktober

Markt-Apotheke

Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Donnerstag, 31. Oktober

Bad-Apotheke

Allee 10, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg), 05234/9762

Freitag, 1. November

Arminius-Apotheke

Mittlere Straße 46, 32676 Lügde, 05281/7266

Samstag, 2. November

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Sonntag, 3. November

Egge-Apotheke

Adenauerstraße 70, 33184 Altenbeken, 05255/215

Montag, 4. November

Kronen-Apotheke

Mittelstraße 33, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/2538

Dienstag, 5. November

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Mittwoch, 6. November

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Donnerstag, 7. November

Brunnen-Apotheke

Lange Straße 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Freitag, 8. November

Markt-Apotheke

Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Samstag, 9. November

Südstadt-Apotheke

Dringenbergerstraße 47, 33014 Bad Driburg, 05253/3989

Sonntag, 10. November

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Montag, 11. November

Apotheke zur Rose

Benkestraße 9, 32756 Detmold (Innenstadt), 05231/974900

Dienstag, 12. November

Heutor-Apotheke

Heutorstraße 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Mittwoch, 13. November

Marien-Apotheke

Bahnhofstraße 1, 32676 Lügde, 05281/7244

Donnerstag, 14. November

Nelken-Apotheke

Bahnhofstraße 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Freitag, 15. November

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Samstag, 16. November

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Sonntag, 17. November

Bad-Apotheke

Allee 10, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg), 05234/9762

Montag, 18. November

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Dienstag, 19. November

Markt-Apotheke

Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Mittwoch, 20. November

Brunnen-Apotheke

Lange Straße 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Donnerstag, 21. November

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Freitag, 22. November

Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Samstag, 23. November

Egge-Apotheke

Adenauerstraße 70, 33184 Altenbeken, 05255/215

Sonntag, 24. November

Nelken-Apotheke

Bahnhofstraße 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Montag, 25. November

Südstadt-Apotheke

Dringenbergerstraße 47, 33014 Bad Driburg, 05253/3989

Dienstag, 26. November

Apotheke am Alten Markt

Lange Straße 75, 33014 Bad Driburg, 05253/981930

Mittwoch, 27. November

Kronen-Apotheke

Mittelstraße 33, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/2538

Donnerstag, 28. November

Hof-Apotheke

Lange Straße 55, 32756 Detmold (Innenstadt), 05231/23255

Freitag, 29. November

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Samstag, 30. November

Markt-Apotheke

Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Sonntag, 1. Dezember

Apotheke im Heitheckerhaus

Mittelstraße 69, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/9197216

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Notfallambulanzen

Paderborn am Brüderkranken-

haus, Husener Straße 50

Warburg Notfallpraxis im St.-

Petri-Hospital in Warburg

Höxter am St.-Ansgar-Kranken-

haus, Brenkhäuser Straße 69

Zahnärztlicher Notdienst

01805986700

Tierärztlicher Notdienst

Amtstierärztliche Notdienste

für den Kreis Höxter

05271/96571

Krankenhäuser

St.-Josef-Hospital

05253/9850

St.-Vincenz-Hospital

05272/6070

St.-Ansgar-Krankenhaus

05271/660

St.-Rochus-Krankenhaus

05233/2080

Anzeige

Ambulanter Pflegedienst

Johanneswerk

Bad Driburg & Steinheim

24 Stunden erreichbar

Tel. 0 52 53 / 97 53 62



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Steinheim: Stadtverwaltung Steinheim, Bürgermeister Carsten Torke, Marktstraße 2, 32839 Steinheim. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise monatlich freitags. Das Mitteilungsblatt Steinheim kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Steinheim im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Hiermit wird auf die am 29.10.2024 auf der Internetseite „<http://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Amtliche-Bekanntmachungen>“ erfolgte öffentliche Bekanntmachung hingewiesen:

Amtliche Bekanntmachung

In seiner Sitzung am 17. November 2020 wählte der Rat der Stadt Steinheim die Beisitzer/innen und deren Stellvertreter/innen in den Wahlausschuss der Stadt Steinheim für die Kommunalwahl im Jahr 2025. Zur Einteilung der Stadt Steinheim in Wahlbezirke für die Kom-

munalwahl am 14.09.2025 werde ich den Wahlausschuss für Montag, den 25.11.2024, 18.30 Uhr, in den Sitzungssaal des Rathauses, Marktstr. 2, einberufen. Die Sitzung ist öffentlich, jedermann hat Zutritt.

Steinheim, den 17. Oktober 2024

Stadt Steinheim

der Wahlleiter

i.V. gez. Senneka

Bekanntmachung der Stadt Steinheim

für das Inkrafttreten und über den Satzungsbeschluss für die 3. Änderung des Bebauungsplans Nummer 18 „Beinegärten“ in Steinheim, Kernstadt

Inkrafttreten des Bebauungsplans gemäß § 10 Baugesetzbuch

I. Satzungsbeschluss

Der Rat der Stadt Steinheim hat in seiner Sitzung am 01.10.2024 den Bebauungsplan Nummer 18, 3. Änderung „Beinegärten“ in Steinheim, Kernstadt als Satzung beschlossen.

II. Räumliche Abgrenzung

Der ca. 5.500 m² große Geltungsbereich des Bebauungsplans ist Teil der Gemarkung Steinheim, Flur 16 mit den Flurstücken 431 (Teil A) und 466, 404, 402, 381, 382, 383, 443, 392, 393 und 406 teilweise (Teil B).

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans ergibt sich aus dem nachstehenden Übersichtsplan, der keine Planaussagen enthält (siehe Anlage).

III. Einsichtnahme

Der vorgenannte Bebauungsplan nebst Begründung wird vom Tag der Bekanntmachung an bei der Stadtverwaltung Steinheim, im Rathaus, Eingang D, Fachbereich 4: Planen + Bauen, Marktstraße 2, Zimmer 201, während der Dienststunden, und zwar

Montag bis Freitag: von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Montag, Dienstag, Mittwoch: von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstag: von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt des Bebauungsplans und über die Begründung wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

IV. Hinweise

Auf die Rechtsfolgen der Bestimmungen des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen wird hingewiesen:

1) §§ 214 und 215 Baugesetzbuch
Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung der in § 214 Absatz 1 Baugesetzbuch bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 Baugesetzbuch beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Absatz 3 Baugesetzbuch beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges nur beachtlich sind, wenn sie innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend

gemacht worden sind. Der Sachverhalt, die die Verletzung begründet, ist darzulegen.

2) § 44 Absatz 3 und Absatz 4 Baugesetzbuch

Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 des Baugesetzbuches bezeichneten Vermögensteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruches dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.

Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn er nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in Absatz 3 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

3) § 7 Absatz 6 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen kann gegen diese Satzung nach Ablauf von



Anlage zum Bebauungsplan Nr. 18, 3. Änderung „Beinegärten“ - Übersichtsplan maßstabslos

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- 6 Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
- die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
 - eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss (Satzungsbeschluss) vorher beanstandet oder
 - der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Steinheim vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift bzw. der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, dargelegt worden.

V. Bekanntmachungsanordnung

Der Satzungsbeschluss des Rates der Stadt Steinheim zum Bebauungsplan

Nummer 18, 3. Änderung „Beinegärten“ für die Stadt Steinheim, Ort und Zeit der Bereithaltung des Bebauungsplans mit Begründung sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung NRW erforderlichen Hinweise werden hiermit gemäß § 10 Absatz 3 Baugesetzbuch öffentlich und ortsüblich bekannt gemacht.
Mit dieser Bekanntmachung tritt die 3. Änderung des Bebauungsplans Nummer 18 „Beinegärten“ in der Kernstadt von Steinheim gemäß § 10 Absatz 3 Baugesetzbuch in Kraft.

Steinheim, den 02.10.2024
STADT STEINHEIM
Der Bürgermeister
gezeichnet Carsten Torke

Bekanntmachung der Stadt Steinheim

für das Inkrafttreten und über den Satzungsbeschluss für die 3. Änderung des Bebauungsplans Nummer 10 „Wiechersweg“ in Steinheim, Kernstadt
Inkrafttreten des Bebauungsplans gemäß § 10 Baugesetzbuch

I. Satzungsbeschluss

Der Rat der Stadt Steinheim hat in seiner Sitzung am 01.10.2024 den Bebauungsplan Nummer 10, 3. Änderung „Wiechersweg“ in Steinheim, Kernstadt als Satzung beschlossen.

II. Räumliche Abgrenzung

Der 611 m² große Geltungsbereich des Bebauungsplans ist Teil der Gemarkung Steinheim, Flur 17 mit dem Flurstück 356.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans ergibt sich aus dem nachstehenden Übersichtsplan, der keine Planaussagen enthält (siehe Anlage).

III. Einsichtnahme

Der vorgenannte Bebauungsplan nebst Begründung wird vom Tag der Bekanntmachung an bei der Stadtverwaltung Steinheim, im Rathaus, Eingang D, Fachbereich 4: Planen + Bauen, Marktstraße 2, Zimmer 201, während der Dienststunden, und zwar

Montag bis Freitag: von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Montag, Dienstag, Mittwoch: von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstag: von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

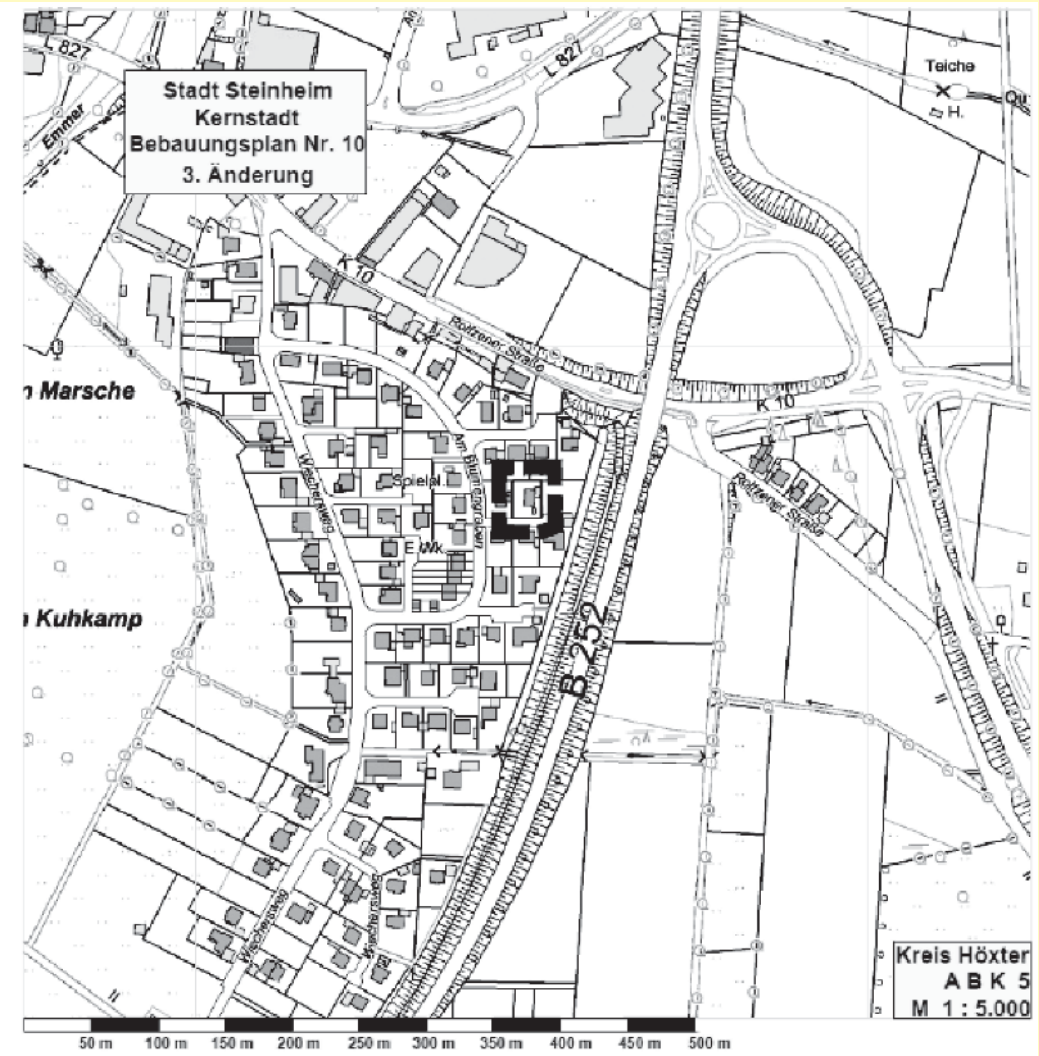
zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt des Bebauungsplans und über die Begründung wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

IV. Hinweise

Auf die Rechtsfolgen der Bestimmungen des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen wird hingewiesen:

1) §§ 214 und 215 Baugesetzbuch
Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung der in § 214 Absatz 1 Baugesetzbuch bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 Baugesetzbuch beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

nach § 214 Absatz 3 Baugesetzbuch beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges nur beachtlich sind, wenn sie innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, die die Verletzung begründet, ist darzulegen.
2) § 44 Absatz 3 und Absatz 4 Baugesetzbuch
Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 des Baugesetzbuches bezeichneten Vermögensteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruches dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.
Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn er nicht innerhalb von drei



Anlage zum Bebauungsplan Nr. 10, 3. Änderung „Wiechersweg“ - Übersichtsplan maßstabslos

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in Absatz 3 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

3) § 7 Absatz 6 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen kann gegen diese Satzung nach Ablauf von 6 Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss (Satzungsbeschluss) vorher beanstandet oder
- der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Steinheim vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift bzw. der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, dargelegt

worden.

V. Bekanntmachungsanordnung

Der Satzungsbeschluss des Rates der Stadt Steinheim zum Bebauungsplan Nummer 10, 3. Änderung „Wiechersweg“ für die Stadt Steinheim, Ort und Zeit der Bereithaltung des Bebauungsplans mit Begründung sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung NRW erforderlichen Hinweise werden hiermit gemäß § 10 Absatz 3 Baugesetzbuch öffentlich und ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die 3. Änderung des Bebauungsplans Nummer 10

„Wiechersweg“ in der Kernstadt von Steinheim gemäß § 10 Absatz 3 Baugesetzbuch in Kraft.

Steinheim, den 02.10.2024

STADT STEINHEIM

Der Bürgermeister

gezeichnet Carsten Torke

Sitzungstermine der Stadt Steinheim	14.11.2024
Monat: November 2024	18:30 Uhr
Datum	Bezirksausschuss Rolfzen
Uhrzeit	18.11.2024
Ausschuss	18:30 Uhr
12.11.2024	Finanzausschuss
18:30 Uhr	19.11.2024
Bau- und Planungsausschuss	18:30 Uhr
13.11.2024	Rat
18:30 Uhr	25.11.2024
Schulausschuss	18:30 Uhr
14.11.2024	Wahlausschuss
18:30 Uhr	26.11.2024
Bezirksausschuss Ottenhausen	18:30 Uhr
	Heimatspflege-, Kultur- und Um-

weltausschuss

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung wird einige Tage vor dem Termin im Aushangkasten am Rathaus, Emmerstraße, und Ortschaften bekannt gemacht.

Hiermit wird auf die am 17.10.2024 auf der Internetseite „<http://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Amtliche-Bekanntmachungen>“ erfolgte öffentliche Bekanntmachung hingewiesen:

Öffentliche Bekanntmachung

Widerspruch gegen die Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Die Stadt Steinheim als Meldebehörde ist gemäß § 58c Absatz 1 Wehrpflichtgesetz verpflichtet, jährlich bis zum 31. März Familienname, Vornamen und gegenwärtige Anschrift von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung zu übermitteln. Von dort wird den Betroffenen Informationsmaterial über die Tätigkeiten in den Streitkräften zugesandt.

Gemäß § 36 Absatz 2 Bundesmeldegesetz ist die Datenübermittlung nur zulässig, soweit die Betroffenen nicht widersprochen haben.

Machen Bürger und Bürgerinnen von diesem Widerspruchsrecht Gebrauch, dann unterbleibt die Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung.

Hiermit weise ich alle Personen, die im nächsten Jahr volljährig werden, darauf hin, dass sie Widerspruch gegen die Datenübermittlung nach § 58c Absatz 1 Wehrpflichtgesetz einlegen können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift gegenüber der Stadt Steinheim, Der Bürgermeister, Marktstraße 2, 32839 Steinheim einzulegen.

Steinheim, den 15.10.2024 gez. C. Torke

Widerspruch gegen Datenübermittlung

an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Ich **widerspreche** der Datenübermittlung gemäß § 58 c Soldatengesetz an das Bundesamt für Wehrverwaltung zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften und berufe mich dabei auf § 36 Absatz 2 Bundesmeldegesetz.

Familienname: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Ort, Datum Unterschrift

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Möbel Heinrich eröffnet in Steinheim

Für zehn Millionen Euro ist die ehemalige Möbelstadt zu einem der modernsten Möbelhäuser in ganz Deutschland umgebaut worden. Eröffnung ist am 4. November.



Das Team um die Geschäftsleitung freut sich auf die Neueröffnung am 4. November. Fotos: bb

(bb) Mit seinen 10.000 Quadratmeter Verkaufsfläche war die Möbelstadt in Steinheim viele Jahre eines der größten Möbelhäuser. Doch diese Zeit ist lange vorbei. „Unsere Häuser sind zwischen 20.000 und 40.000 Quadratmeter groß und Steinheim ist unser kleinstes Haus, aber das hat auch Vorteile“, sagt Geschäftsführer und Seniorchef Heiner Struckmann. Wo man sich in anderen Häusern Blasen an den Füßen laufen würde, kommt man in Steinheim schnell zum Ziel. „Steinheim ist unser modernstes Haus und weil wir dort nicht so viel Platz wie in unseren anderen Häusern haben, werden wir in Steinheim eine Art Best Of unseres Angebots präsentieren“, erklärt Juniorchef Jonas Struckmann. Ab Montag, 4. November, können sich Besucher selbst davon überzeugen. Dann wird Möbel Heinrich in Steinheim am Standort der ehemaligen Möbelstadt (Wöbeler Straße 64-70) eröffnet.

Möbel Heinrich mit seinen weiteren Filialen in Bad Nenndorf, Hameln und Kirchlgern beschäftigt insgesamt 700 Mitarbeitende. In Steinheim sind es 40 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Verkauf, an den Kassen, im Lager, der Montage und der Dekoration. Zudem kümmern sich zwölf Auslieferungsmonteur darum, dass die Ware nicht nur beim Kunden ankommt, sondern auch fachgerecht aufgebaut wird. Sechs bis acht Lastwagen sollen regelmäßig unterwegs sein. Das Obergeschoss war bislang nur per Treppen erreichbar, nun ist ein Fahr-

stuhl eingebaut worden. Die Leitung des Hauses in Steinheim wurde mit Thomas Buckoh einem alten Hasen anvertraut, der zuvor schon über 30 Jahre in der Möbelstadt tätig war, zuletzt als Prokurist.

Zwölf der Mitarbeiter haben zuvor übrigens in der ehemaligen Möbelstadt gearbeitet und wurden übernommen. Ansonsten hat das Geschäftsführerteam um Heiner, Henning und Jonas Struckmann auf einen kompletten Neuanfang gesetzt. „Die Küchenabteilung ist vom Erdgeschoss nach oben gezogen“, berichtet Jonas Struckmann. 1.500 Quadratmeter stehen dort zur Verfügung. Im Küchensegment sieht er auch das größte Umsatzpotenzial für den neuen Markt: „Das ist hier alles auf dem modernsten Stand, den es in Deutschland gibt“.

Die Filiale wird zudem mit digitalen Infotafeln und hochmodernen E-Kassen ausgestattet. „Unsere Verkäufer und Verkäuferinnen erhalten Tablets und können dadurch überall in der Filiale einen Kaufvertrag erstellen oder eine Möbelplanung durchführen. Das erspart viele Laufwege, da Sie nicht zwischen den Arbeitsplätzen unseres Verkaufsteams und dem Ausstellungsorten der Waren hin und her wechseln müssen“, erklärt Jonas Struckmann. Zudem können an unseren Konfiguratoren Einrichtungswünsche vorgeplant werden. An diesen Planungstischen kann die Wirkung von Farben, Formen und Fronten vorab ausprobiert werden.

Im Erdgeschoss regen Wohnwelten Kunden zum Träumen an - so könnte es auch in ihrem Zuhause aussehen. Für jede Räumlichkeit ist et-



Heiner Struckmann und sein Sohn Jonas Struckmann (beide Geschäftsführer) haben großes Vertrauen in den Wirtschaftsstandort Steinheim und freuen sich auf einen guten Start am 04. November.

was zu finden: Wohnzimmer, Esszimmer, das passende zum Schlafen oder für ein schönes Büro - alles da, auch Gartenmöbel. „Hier in der Region hat doch jeder einen Garten“, meint Heiner Struckmann lächelnd, „da braucht man doch Möbel“. Auf gut 1000 Quadratmetern gibt es noch einen Bereich, in dem sich wunderbar stöbern lässt, eine Boutique mit Bildern und Kissen, Porzellan und Leuchten. Viel Licht, sorgsam gesteuert, sorgt für perfekte Ausleuchtung. „Auch wenn es jetzt viel heller aussieht, verbrauchen wir doch deutlich weniger Energie“, sagt Jonas Struckmann. Die Abteilung Wohnen und Speisen kommt mit 5.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche daher. Gezeigt werden Produkte aus dem Hause

Musterring, Hartmann, Decker oder Venjakob. In dem Bereich werden auch die Polstermöbel ausgestellt. Im Schlafbereich mit 2.000 Quadratmetern Fläche sind Polster- und Boxspringbetten, Schlafzimmerschränke und ein Matratzenstudio zu sehen. Angeboten wird auch eine Schlafberatung. Der Bereich Büro- und Gartenmöbel ist 300 Quadratmeter groß und soll auch durch die schnelle Verfügbarkeit der Waren überzeugen. In der neuen Gartenmöbelausstellung werden auf 500 Quadratmetern Sitz- und Lounge-möbel gezeigt. Sie sind ebenfalls sofort zum Mitnehmen oder aber können binnen der nächsten 24 Stunden nach Hause geliefert werden.



Noch ist viel zu tun: Das große Warenangebot wird ausgepackt und platziert.

Ab Montag, 04.11.2024

NEU
ERÖFFNUNG

in Steinheim

Ehemals Möbelstadt Steinheim

 **MÖBEL
HEINRICH**

HIER BEGINNT ZUHAUSE!

Großes
GEWINNSPIEL

zu unserer
Neueröffnung

Mehr Infos unter:
[www.moebelheinrich.de/
gewinnspiel](http://www.moebelheinrich.de/gewinnspiel)



Familie Struckmann, Geschäftsleitung (v.l.n.r.): Jonas Struckmann, Tom Struckmann, Inge Struckmann, Heiner Struckmann, Luca Struckmann und Henning Struckmann mit Familienhund Ella

GUTSCHEIN

zu unserer Neueröffnung

Wir schenken unseren ersten
100 Kund*innen einen **Gutschein** im
Wert von 10 Euro!



Kommen
Sie vorbei!

Wir eröffnen eines der
**MODERNSTEN
MÖBELHÄUSER**
Deutschlands.

Mehr Infos unter www.moebelheinrich.de/steinheim

